

Jahresbericht

2018/2019

Aus dem
Arubatixschen Imperium
&
GroßHERZogtum creamy

Zwei Sternenreiche prallen aufeinander

2.0

VORWORT

07.07.2018

Das wichtigste Allianztreffen des alten Universum 79, das der Allianz „Legion der Veteranen“, fand wiederholt in Berlin statt. Bei einem gemeinsamen Frühstück wurde besprochen, welche Örtlichkeiten einen Besuch der Allianz überstehen würden und einer Besichtigung der wichtigen Staatsoberhäupter überhaupt wert wäre. Mehrere vorzügliche Ziele standen zur Auswahl. Man entschloss sich dann doch gemeinsam für altbekannte und bewehrte Örtlichkeiten, die allen Anforderungen entsprachen. Viele wirtschaftliche Projekte und die politische/militärische Lage im Universum wurden gemeinsam analysiert und die Weichen für eine gemeinsame, weiterhin glorreiche und erfolgreiche Zukunft getroffen. Aus verständlichen Gründen wird es hier auf die besprochenen Themen keine ausführliche Stellungnahme geben. Interessierten Historikern werden die Protokolle in 50 Jahren zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Nur dies sei am Rande jetzt schon erwähnt: Ein weiteres Allianztreffen für 2019 mit zeitnahe Beginn der Planung wurde innerhalb kürzester Zeit einstimmig beschlossen. Auch das beliebteste Getränk des Tages, ein leicht alkoholisches Getränk namens Berliner Weiße, sollte erwähnt werden. In welcher Farbwahl das Getränk besonders bevorzugt wurde, konnte im Nachhinein leider nicht mehr nachvollzogen werden.

Wie jedes Mal war auch dieses Treffen wieder ein voller Erfolg und alle Staatsoberhäupter kehrten sicher und wohlbehalten in ihre bewohnten Sternen-Inseln Asien, Europa und in die Karibik zurück.

18.09 bis 04.12.2018

Aufgrund interner militärischer Strategien gegen verfeindete Mächte, die auf der besonderen Abschussliste des Arubatixschen Imperiums stehen, wurden alle Unterlagen über das geplante Alliantreffen 2019 vorerst verschlossen. Man bereitete sich auch auf die geplante Umsiedlung in ein junges Universum und die damit einhergehende Umstellungen vor. Innerhalb dieses Zeitraums kam das Gefühl auf, dass einige Sternen-Reiche, von denen man zuvor so gut wie nie etwas wahrgenommen hatte, fielen, und die Schrottsammler den Gewinn ihres Lebens einflogen.

03.12.2018

Aus nicht bekannten Gründen wurde die Allianzführung der einmaligen Allianz kurzfristig von Arubatix abgegeben. Die neun-mal-kluge Klatschpresse munkelte über einen Zusammenhang des Führungswechsels und der erfolgreichen virtuellen Kompostierung des Namenswechslers. Die Pressestelle der Legion der Veteranen gab schon seit Tagen keine Auskunft auf irgendwelche Anfragen mehr. Selbst wer die Verantwortung des schwarzen Aktenkoffers mit dem aktuellen Abschuss-Code der Nova-Bomben übernommen hatte, wurde wohl aus (un-)verständlichen Gründen geheim gehalten.

04.12.2018

Endlich war es soweit, die brennende Bekanntgabe des Ortes des nächsten Alliantreffens. Die langfristige Planung seit Juli 2018 machte sich bezahlt.

06.12.2018

Und wieder war ein weiteres Jahr vergangen in einer unbeschreiblichen virtuellen Freundschaft der hochkomplexen Doppel- wenn nicht sogar Dreideutigkeiten. Als Aufmerksamkeit erhielt die weibliche Seite dieser unbeschreiblichen und einzigartigen Freundschaft einen virtuellen Ring aus hundertfünfzigprozentigem gepressten reinen Kohlenstoff. Für alle (Nicht-)Hyperraum-Physiker sei erwähnt: 100% befinden sich im Normalraum und 50% sind im Hyperraum ausgelagert. Und ja, es ist bekannt 150% der Menschheit kann nicht Prozent rechnen.

11.12 bis 23.12.2018

Arubatix verschwand spurlos, der Grund warum, konnte nie geklärt werden. Selbst auf allen geheimen Kommunikationskanälen konnte kein Lebenszeichen von Arubatix eingeholt werden. Bedingt durch die Abgeschlossenheit der Padawan-schule (Karibikinsel), war eine persönliche Überprüfung



18.09 bis 04.12.2018

Das GroßHERZogtum leistete mentalen Beistandes für interne militärische Strategien des Arubatixschen Imperiums. Allianzen im Hintergrund wurden geschmiedet, Fäden gezogen, eine mysteriöse vierte Sternenmacht mit einbezogen. Geheimhaltung stand an erster Stelle.

03.12.2018

Die Feierlichkeiten im Großherzogtum hielten an, das Mai-käferflugbenzin ging so langsam zu neige. Den Offizieren schien es allerdings egal zu sein.

09.12.2018

Eine Kontaktaufnahme seitens des GroßHERZogtums an das Arubatixsche Imperium scheiterte; creamy machte sich große Sorgen. Es war so gar nicht die Art, plötzlich unterzutauchen ohne zumindest eine Randnotiz zu hinterlassen.

11.12.18

Befreundete Sternenreiche wurden nach dem Verbleib von Arubatix befragt; leider erfolglos. Das Mandyanische Reich war aufgrund der Anfrage der GroßHERZogin sofort in höchster Alarmbereitschaft und machte sein Lazarettsschiff „Küstennebel“ startklar mit ihrer Sonderausrüstung wie



nach dem Wohlbefinden von Arubatix nicht möglich.

18.12.2018

Die Oma des Universums fand die zuvor gebaute **Einstein-Rosen-Brücke** von Arubatix wegen Nebels nicht. Nach Auskunft der Pressestelle der Grauen Panther war der Küstennebel nicht schuld, sondern der Oma des Universums konnte kein Pflegefachpersonal mit ausreichender Ausbildung zur Seite gestellt werden. Gesetzeskonforme Spenden an die Oma des Universums waren mit ihr freundlich und persönlich abzusprechen. Spendenquittungen wurden von ihr in aller For(u)m ausgestellt.



11.01.2019

Arubatix war durch eine interne radikale Gruppierung der Legion genötigt worden, die Allianzführung wieder zu übernehmen. Die Amtsgeschäfte wurden, unter Androhung des Entzugs seiner geliebten schwarzen Brause, selbstverständlich unverzüglich wieder übernommen. Anzumerken sei, dass die zwischenzeitlich eingesetzte Kommissarische Leitung eine hervorragende Arbeit geleistet hatte. Alle Staatsoberhäupter kamen gut über die galaktischen Fress-Feiertage und überstanden, wenn auch etwas angeschlagen, den explosiven, galaktischen Jahreswechsel.

12.01.2019

Der Termin für das jährliche Staatstreffen der Staatsoberhäupter der Legion wurde auf internen Kanälen offiziell bekannt gegeben. Die Staatsoberhäupter stimmten mit höchster Eile ihre persönlichen Terminkalender ab und buchten eventuelle Termine, die sich mit dem Staatstreffen überschneiden würden, um.

Herzlungen-Maschine, Sauerstoffzelt, ... Defibrillator. Eine Standleitung zwischen den beiden Sternenreichen wurde kurzfristig aufgebaut.

12.12.2018

Über den Sonderfunkkanal für Notfälle (augenscheinlich ein altmodisches, rotes Telefon) konnte das GroßHERZogtum endlich eine Verbindung zu Arubatix aufbauen. Mit Hyperlichtgeschwindigkeit wurden die Neuigkeiten an die betroffenen Sternenreiche weitergegeben – alles schien ok. Arubatix befand sich offenbar wohlbehalten auf einer einsamen Atlantikinsel (ABC) umringt von Palmen, weißem Sandstrand und genoss seine braune Brause. Was für ein Traum!

19.12.2018 bis 10.01.2019

Aufgrund mehrerer staatlicher Feiertage und der allgemein friedlichen und besinnlichen Stimmung blieb es ruhig im GroßHERZogtum. Diplomatische und wirtschaftliche Leistungen wurden auf ein Minimum heruntergefahren. Vereinzelt wurden informative Meldungen aus dem Arubatixschen Imperium verzeichnet. Offenbar hatte Offizier „von Alzheimer“ aus dem Arubatixschen Imperium die Nachrichten ohne Wissen von Arubatix an Offizierin „von Weißnichts“ weitergeleitet. Der Inhalt schien lückenhaft und fehlerhaft übersetzt, die Nachrichten waren nicht verständlich. Kopfschüttelnd maß creamy diesen keine weitere Bedeutung zu.

11.01.2019

Die befreundeten Sternereiche des Arubatixschen Imperiums wurden informiert, dass Arubatix die Allianzführung wieder aufgenommen hatte. Allgemeines Aufatmen im Großherzogtum.



Aufwartung zu machen. Doch irgendwie drehten alle Schiffe wieder frühzeitig ab. Nach den bisherigen Beobachtungen und Hochrechnungen lag wohl ein Mangel an Treibstoff vor.

31.01.2019

Alarmierend! Zahl der Cannabis-Toten in Arubatixschen Imperium wieder nicht gesunken!

Es sind erschreckende Zahlen, mit denen die Drogenbeauftragte Antiliese Drogenfrei heute vor die Presse trat. Neuesten Statistiken zufolge ist die Zahl der Todesopfer durch die Droge Cannabis auch im letzten Jahr (0 Todesfälle) gegenüber dem Vorjahr (0) nicht gesunken.

Antiliese Drogenfrei zeigte sich angesichts dieser Zahlen besorgt: „Trotz zahlreicher Maßnahmen wie Strafverfolgung, Aufklärungskampagnen und Entzugsangeboten geht die Zahl derjenigen, die eine Überdosis Cannabis inhaliert haben und daran gestorben sind, einfach nicht zurück“, so die Drogenbeauftragte. „Das zeigt auch, wie viel Macht diese illegale Droge über Konsumenten hat.“

Ganz anders sehe es bei der legalen Droge Alkohol aus. Hier ging die Zahl der Todesfälle das zweite Jahr in Folge zurück. So starben im vorletzten Jahr etwa 974.003 Menschen an den Folgen von Alkoholkonsum. Im letzten Jahr waren es nur noch 973.994. „Das haben wir im Griff“, so Antiliese Drogenfrei, „Hier können wir Entwarnung geben.“ Eine Legalisierung von Cannabis kommt laut Antiliese Drogenfrei weiterhin nicht infrage. Man befürchtet, dass sich die Zahl der Todesopfer in diesem Fall von 0 auf 0 verdreifachen könnte.

05.02.2019

Eine einfache, ungezwungene, private Konversation zwischen dem GroßHERZogtum und dem Arubatixschen Imperium eskalierte aus unerklärlichen Gründen und führte fast zu einem intergalaktischen Krieg zwischen diesen beiden friedliebenden Mächten. Es schien ein ungeschriebenes Gesetz zu sein, dass Kriege wohl aus Kleinigkeiten entstehen. So wie fast in diesem Fall, in dem es nur darum ging, wie die Kosten für die Raid- und Fremdenverkehrskolonie im System Dortmund übernommen/verteilt werden.

Hervorragende Geheimdienste hätten in einen bewaffneten Konflikt zwischen den beiden Sternen-Reichen auf das GroßHERZogtum gesetzt, weil sich das GroßHERZogtum im Besitz einer unschlagbaren Geheimwaffe (Mann mit Stoppschild) (zensiert) befand. Wohl wissend um diese unschlagbare Geheimwaffe, lenkte Arubatix schließlich ein.

06.02.2019

Um ihren diplomatischen Sieg über das Arubatixsche Im-



23.01.2019

Gemäß den Anordnungen creamys nahm Goldfinger vorerst diplomatischen Kontakt zu dem an den Grenzen der Legion aufgetauchten Piraten (dgn) auf und sprach höflich seine Warnung aus. Er möge die betroffenen Systeme alsbald verlassen. Um der Aufforderung Nachdruck zu verleihen und da den Bitten nicht Folge geleistet wurde, wurden kurz darauf in einer Nacht und Nebelaktion die unbewohnten Trabanten von dem offenbar nicht friedlich gesinnten Sternenreich aus der Umlaufbahn geräumt, damit friedliche Astronomen einen freien Blick auf die militärische Macht des fremden Sternenreiches werfen konnten. Pläne und Aufstellungen wurden weitergereicht.

05.02.2019

Das Großherzogtum war entsetzt! Da stand man nun schon so lange auf eigenen wirtschaftlichen Beinen, der Ertrag wurde vor knapp vier Monaten immerhin um das fünffache gesteigert, und dennoch ließ sich das Arubatixsche Imperium eine Kostenübernahme nicht ausreden. Als könne man nicht für sich selbst sorgen!

Am Rande wurde mit Verwunderung bemerkt, dass der Namenswechsler seine restliche, militärisch noch brauchbare Macht wohl dem Schrotthändler des Universums überlassen hatte.



06.02.2019

Nach spontanem Funkverkehr zwischen dem Arubatixschen



perium nicht als Sieg hinzustellen und eventuelle noch vorhandene Wogen zu glätten, sprach die GroßHERZogin eine persönliche Einladung im kleinen Kreis an Arubatix aus. Ausgiebig und mit viel kulinarischem Fachwissen wurde unter vier Augen über das anstehende, kleine inoffizielle Staatsdinner am 06.04 diskutiert und gefachsimpelt.

16.02.2019

Arubatixsche Location-Scouts fanden bei Ihrer Suche eine äußerst einladende Location für eine Butterfahrt altgedienter Raumfahrer, nur leider hatte sie einen kleinen Fehler. Die Location wurde von einem Wachschatz, der ohne großen Aufwand die gesamte Arubatixsche Handelsflotte nach Hause schicken konnte, gesichert. Wie üblich, wenn man sich sicher fühlte, drehte der Wachschatz nur regelmäßig und sparsam seine Runden. Doch die altgedienten Raumfahrer hatten eine Arubatixsche Butterfahrt mehr als verdient. So wurde das altersschwache aber immer noch perfekt funktionierende Positronengehirn der Padawanschule mit Daten gefüttert. Nach relativ kurzer Zeit und dem Einsatz diverser Feuerlöscher um das Positronengehirn zu kühlen, das selbst Feuer und Flamme über das Ergebnis war, lag das Ergebnis vor. Ein Besuch der Location war möglich. Unbeschreiblicher Jubel brannte auf, als Arubatix den Kurzurlaub von Tausenden von Raumfahrern der Handelsflotte genehmigte und die Flugdaten an die Passagierschiffe übermittelte. Der Anflug, Aufenthalt und Rückflug verlief wie bei jeder bekannten Butterfahrt und braucht hier wohl nicht näher erwähnt werden.

Eintrag ins Flottentagebuch:

Butterfahrt in allen Belangen sehr erfolgreich ausgeführt.

Eine Nachricht einer Königin eines unbekanntes Hauses Kora ging auf einem freien diplomatischen Kanal ein und wurde zu den Akten gelegt:

Das glorreiche, friedliche Arubatixsche Imperium möge bitte so freundlich sein, in Zukunft die angeflogene Location eines ihrer Angehörigen ihres Hauses aus der Arubatixschen Fremdenverkehrskarte zu entfernen.

Interne Anmerkung: Dies darf nie veröffentlicht werden, sonst wird die Königin wohl von einem verschollenen, großen Militärführer in die Wüste geschickt.

21.02.2019

Eingang einer wohl als Scherz gemeinten Nachricht, wie man am besten mit der Bedrohung eines Defi-brillators umgeht, der scheinbar sinnlos und ohne Verstand Angriffe auf befreundete Nationen durchführte. Zum Schutz des Absenders der Nachricht vor Defi-brillator, wird die Nation hier nicht genannt. Selbstverständlich wurde diese Frage sachge-

Imperium und dem Großherzogtum wurde sich schnell auf eine Planung für das bevorstehende und spontan beschlossene Staatsdinner geeinigt. Zwei Köpfe, ein Gedanke. Es wurde, bedingt durch die Reichhaltigkeit der außerordentlichen Nahrung im Großherzogtum, auf vier Gänge beschränkt.

18.02.2019

Eine Anfrage des Arubatixschen Imperiums über die Sammlung im GroßHERZogtum landete auf dem Schreibtisch der GroßHERZogin. Creamy zeigte sich irritiert, wurde doch sehr viel gesammelt, allen voran Bücher en masse (für das junge Gemüse: hierbei handelt es sich um geschriebene Worte auf altertümlicher biologisch hergestellter Folie - http://elsenbruch.info/ch10_papierherstellung.htm). In seiner Weisheit klärte Arubatix das Großherzogtum auf – es handele sich um geschriebene Worte aber nicht um Bücher. Eine absolut detaillierte Berichterstattung ist immerhin das A und O!

Teile eines geheimen Spionageberichtes konnten zudem entschlüsselt werden und creamy leitete die Ergebnisse an das Arubatixsche Imperium weiter: Offenbar gab es im Flensburger Reich einen Mitarbeiter, der die Rezeptur zu einem absolut neuartigen Treibstoff entwickelt hatte (<https://www.johannsen-rum.de/rum-und-co/windstaerke-13/a-14/>). Durch die androhende Insolvenz konnte sich dieser aber nicht mehr etablieren; ein Nutzen für das Mandyanische Reich um auf schnellstem Wege in das Arubatixsche Imperium zu gelangen war daher leider nicht vorhanden.



21.02.2019

Hilfesuchend wandte sich das GroßHERZogtum an das Arubatixsche Imperium; ein benachbartes Sternenreich drang mehrmals in die Umlaufbahn der Untergebenen des GroßHERZogtums ein. Entgegen des geschätzten Ratschlags des Imperiums versuchte das GroßHERZogtum friedlich zu bleiben und weiterführende Maßnahmen zu unterbinden,



recht beantwortet:

BRUTAL zurückschlagen, egal wie groß die eigenen Verluste sind und selbstverständlich wurde noch ein Bauplan von Blitzableitern übermittelt.

24.02.2019

Sensation, man glaubte es kaum!

Schnell hatte sich im Universum herumgesprochen, dass die Flensbrauerei ihren Betrieb wieder aufgenommen hatte. Die Gläubiger des Universums hofften auf ein riesiges, unbeschreibliches Warenangebot. Jeder wollte der erste sein, der seine Treibstofftanks und Rohstofflager aus der Konkursmasse vor den anderen Mitstreitern füllt. Einige Konkurrenten versuchten dies mit unlauteren Mittel zu unterbinden, um sich selbst Vorteile im Wettstreit zu verschaffen bzw. in der Insolvenz-Rangfolge weiter nach vorne zu kommen. Nichts wurde ausgelassen, auch wurden Versuche unternommen, den Konkurrenten den Firmenlandeplatz auf den Monden der Flensbrauerei streitig zu machen, indem sie versuchten, die Raumhäfen auf den Monden notfalls auch samt Mond zu desintegrieren, damit ihre eigenen Ansprüche vorgezogen werden.

In der Euphorie des Universums schwieg sich ein Gerücht herum: die Legion der Veteranen bereite sich auf eine Fusion mit einen bekannten Sternenreich vor. Man munkelte, dass sich die Legion durch neues Blut verjüngen möchte. Namenhafte Reporter waren unterwegs, um das Gerücht auf seinen Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Jede nur erdenkliche Informationsquelle wurde angezapft, um am Ende nur ein einstimmiges Ergebnis zu liefern. Nämlich NICHTS.

Auch aus der Pressestelle der Legion der Veteranen wurden nur vereinzelte Bilder zu den Anfragen gesendet. Die auf altmodischem Papier auszufüllenden Anfragen wurden von der Pressestelle zu Papierfliegern gefaltet und auf den Luftweg an die zuständigen Stellen einzeln weitergeleitet. Auf eine Antwort dürfte in den nächsten Jahrtausenden nicht gerechnet werden.

Sensation in der modernen Medizin!

Wie gerade durchgesickert war, soll sich die altbekannte, eingewanderte taffe Oma, die ab und zu Rot sieht und selbst wohl kein Rot trägt, in anderen Umständen befinden. Auskünfte über den Vater konnten aus Zeitgründen noch nicht eingeholt werden. Spätestens bei einer Vaterschaftsklage wird man mehr über den Vater erfahren. Wir wünschten der zukünftigen virtuellen Mutter alles Gute und dem virtuellen Vater gute Triebwerke...

30 Minuten nach der Meldung „Sensation in der modernen Medizin“ stieg der Umsatz bei den galaktischen Wettbüros

ein militärischer Erstschatz würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem hohen wirtschaftlichen Verlust für GroßHERZogtum führen, da die Gelder in den Militärhaushalt fließen müssten. Preiswertere interne Methodiken wurden nach einer ausführlichen Analyse geändert – mit Erfolg!

24.02.2019

Stirnrunzelnd und ungläubig verfolgte die GroßHERZogin die Klatschpresse. Die Gerüchteküche brodelte fleißig vor sich hin, aber keine wusste von nichts. Selbst Offizierin „von Weißnichts“ war sich keiner Schuld bewusst. Anfragen von Pressevertretern aus der ganzen Galaxie wurden gar nicht beachtet. Wer zum Teufel kam schon auf die abstruse Idee, dass eine alteingesessene, gefestigte und ehrbare Allianz wie die Legion der Veteranen eine Fusion mit einem jungen Sternenreich eingehen könnte?!

Das nächste Blatt vom abzuarbeitenden Aktenstapel war eine repräsentative Umfrage für das ganze Universum. Neben den Kästchen zum Ankreuzen standen drei Alternativen: „Bratwurst auf dem Elektrogrill“ oder „Bratwurst über Holzkohle“. Die GroßHERZogin setzte ihr Kreuzchen bei Kästchen Nummer drei: „mag beides nicht“. Kurz schnellte der Gedanke, dass eine Bratwurst mit Ketchup vielleicht doch genießbar sei durch ihren Kopf, aber wenn man schon die Auswahl hatte, dann am liebsten Geflügel.

Extrawurst



ins Unermessliche. Die häufigsten Wetten wurden auf den Namen des Kindes bzw. wer der Vater sei, abgegeben.

25.02.2019

Eine nicht repräsentative Umfrage im Universum ergab: Bratwurst auf einen Elektrogrill schmeckt nicht, aber über Holzkohle ist sie wohl genießbar.

26.02.2019, 20:15 Uhr MEWZ

Man glaubte es kaum, aber ein bisher nur in einschlägigen Ra(i)pper-Kreisen bekannter, junger Staatsmann des Universums gelangte von jetzt auf sofort zu galaxieweitem Ruhm. Alle weiblichen Wesen der Gattung Homo-Sapiens-Libra-ius, die nur Free-TV empfangen können, lagen ihm zu Füßen. Er hatte ihn, seinen sensationellen, galaktischen TV-Auftritt. Mehr als eine Sexdezilliarde (10^{99}) Frauen an allen erdenklichen Orten des Universums hingen schmachend vor den Bildschirmen.

27.02.2019

Neues, persönliches Rundschreiben mit der Dringlichkeitsstufe Null von Arubatix an alle seiner Flotten:

„Die Pinup-Bilder der GroßHERZogin werden mit sofortiger Wirkung in sämtlichen Diensträumen verboten. Die Feuerleitoffiziere aller Waffengattungen schießen seit Neuestem ja nur noch Fahrkarten! Um die Schlagkraft der gesamten Flotte wiederherzustellen, wurden sofort folgende Umbesetzungen von den Flottenadmirälen befohlen: Die Feuerleitoffiziere wurden zum Konzertticketverkauf an die mandyranische Grenze versetzt, um sich mit den weiblichen Groupies beim Konzertticketverkauf auseinander zu setzen. Ihre neu gewonnene Erfahrung dürfte ihnen dabei behilflich sein, dass selbst im größten Ansturm keine weiblichen Groupies beim Ticketkauf in irgendeiner Form verletzt oder geschädigt werden. Dies hätte wohl sonst einen gravierenden Einfluss auf zukünftigen Großveranstaltungen bekannter und weniger bekannter Sänger und Musikbands aus dem Arubatixschen Imperiums im Mandyranischen Reich.“

Des weiterem wurden tausende neuer Stellenausschreibungen für Feuerleitoffiziere veröffentlicht. Den Flottenadmirälen war klar, dass es keine leichte Aufgabe war, ausreichendes Personal zu rekrutieren, weil eine Mindestanforderung von zehn Dioptrien und ein Rentenbescheid erforderlich waren. Der Arubatixsche Nachrichtendienst riet Arubatix bis auf

26.02.2019

Die versammelten Mannschaften des GroßHERZogtums verfolgten Goldfingers Hologlobus-Auftritt mit großer Spannung. Vor allem die weiblichen Besatzungsmitglieder waren hin und weg! Die GroßHERZogin musste alle Mühe aufbringen, um die Besatzung wieder zu ihren angedachten Arbeitsplätzen zu bugsieren – und dass die Arbeit vor lauter Ablenkung möglichst ohne Maschinenfehlbedienung stattfand. Gliedmaßen sollte hier schließlich keiner verlieren. Etwas pikiert schielte die GroßHERZogin zum Bildschirm des Hologlobus bevor sie ihn unter enttäuschem Aufstöhnen der Besatzung mit einem Knopfdruck abschaltete und wieder in ihren Gemächern verschwand. Lediglich der Sicherheitsoffizier verfolgte voller Interesse den gebanntem, glasigen Blick der GroßHERZogin auf den persönlichen Hologlobus...

27.02.2019

Aufklärungs sonden meldeten plötzlich, dass sämtliche Feuerleitoffiziere aus dem Arubatixschen Imperium ihre Ziele nicht mehr trafen. Creamy reagierte sofort! Das Großherzogtum zog umgehend die lebendigen pinup-Bilder ab um weiterhin sicheres Geleit der Leute aus dem Arubatixschen Imperium zu gewährleisten.

Ein plötzlich auftauchendes Nacktportrait (zählen Brillen als Bekleidung?) von Arubatix sorgte zudem für weitreichende Irritationen; selbst der Todeskuss war sprachlos. Scheinbar kam es gut an.



Weiteres von Reisen ins GroßHERZogtum ab. Die Vampir-Seite der GroßHERZogin war hervorgetreten und für die Sicherheit von Arubatix konnte nicht mehr garantiert werden.

01.03.2019

Mittlerweile gehörte es zur Tagesordnung, dass der Möchtegeren Pirat (dgn) der Sicherheitsstufe IV versuchte, diverse Regierungssitze von Staatsmännern und -frauen der Legion zu besuchen. Der beauftragte Ortungsoffizier, der über die Flottenbewegungen des Piraten ins Territorium der Legion Buch zu führen hatte, ging schon vor einiger Zeit dazu über, nur eine Strichliste zu führen. Der Aktenberg war selbst so innerhalb des Zeitraumes seines Auftauchens bis zum heutigen Tage auf gute 25 Aktenmeter aufgelaufen. Ein Antrag für einen Versicherungsfall, bedingt durch einen Piratenüberfall, wurde bisher nicht eingereicht.

02.03.2019

Das rote Allianztelefon klingelte. Erstaunt nahm Arubatix das Telefonat eines Allianzmitgliedes entgegen. Der Möchtegeren Pirat (dgn) der Sicherheitsstufe IV befand sich im mehrfachen Anflug mit Großraumtransportern der Marke (RIP) und hoffte wohl auf großzügige Geschenke. Kurz wurde abgeklärt, ob ein würdiger Staatsempfang vorbereitet werden konnte. Dies wurde selbstverständlich bestätigt, aber aus Sicherheitsgründen wurden trotzdem mehrere kleine Kontingente der Arubatixschen Ehrengarde entsandt, um dem Möchtegeren Piraten (dgn) der Sicherheitsstufe IV auf jeden Fall einen würdigen Empfang zu bereiten. Zur Klärung der Allianzsicherheit wurde bei den Allianzmitgliedern über einen eventuellen Anflug des Möchtegeren Piraten (dgn) nachgefragt. Aus verständlichen Gründen konnten nicht alle Mitglieder antworten, so dass auch kleinere Teile der Ehrengarde des Arubatixschen Imperiums in Marsch gesetzt wurden, um notfalls für einen unangemeldeten Staatsbesuch als Ehrengarde bereit zu stehen.

Mit Erstaunen nahm Arubatix Stunden später die Meldung entgegen, dass der Möchtegeren Pirat (dgn) tatsächlich zwei Staatsbesuche durchgeführt hatte und seines Standes entsprechend empfangen worden war. Leider mussten ortsansässige Räumungsschiffe den diplomatischen Schrott des Möchtegeren Piraten (dgn) aus dem Orbit räumen, weil diese beim ersten Salutschuss auseinander gefallen waren. Wir bedauerten diesen Zwischenfall und versprachen den Besuch erneut zu erwidern.

06.03.2019

Auf dem persönlichen Kanal von Arubatix ging die Anfrage nach der Entsendung tausender Räumungsschiffe ein.



06.03.2019

Die Spionagesonden im Großherzogtum meldeten ein überaus interessantes und offenbar unbewachtes Ziel. Wenige



Selbstverständlich wurde dies zugesagt und die Arubatixsche Müllabfuhr in Marsch gesetzt. Damit die Arubatixsche Müllabfuhr rechtzeitig eintreffen würde, wurde der Restbestand des nur noch spärlich vorhandenen Maikäferflugbenzins freigegeben.

Stunden später lag eine Meldung der Arubatixschen Müllabfuhr immer noch nicht vor und Arubatix wurde so langsam unruhig und überprüfte den Ablauf persönlich. Sofort fielen ihm Ungereimtheiten auf. Das Schieberduo „von Weißnichts“ und „von Alzheimer“ hatten wohl die letzten Bestände des Maikäferflugbenzin umgeleitet und dadurch die Müllräumung fast sabotiert.

08.03.2019

War denn jetzt schon Ostern?

Der intergalaktische Transport-Dienst stellte die liebevolle Sendung eines befreundeten Sternereiches zu früh zu. Wie das reife, weise, weibliche Staatsoberhaupt über ihren Geheimdienst wohl erfahren hatte, bestand ein Bedarf an den Inhalten der österlichen Eier.



Da Arubatix nicht neugierig ist, aber dennoch alles wissen möchte, wurden die Eier heimlich sofort geöffnet. Die ovalen Behältnisse hielten ihr Versprechen, nur bei einer Sache geriet Arubatix tief ins Grübeln. Für was waren die blauen Pillen? Eine virtuelle Anspielung der reifen, weisen, weiblichen Dame auf ihren gehobenen virtuellen Anspruch?

12.03.2019

Offiziell wurde die Staatsvollmacht des GroßHERZogtums kurzfristig an das Arubatixsche Imperium übertragen. Doch aus unerfindlichen Gründen war dies einfach nicht möglich. Panik breitete sich bei Arubatix aus. Minütlich wurde das GroßHERZogtum zur Überwachung angefliegen. Gefühle Tage später meldete sich die GroßHERZogin wieder und war entsetzt über die Fehlerhaftigkeit des angepriesenen neuen Sitting-Gesetzes.

Die alt eingesessenen Alkis des Universum verschwanden im Delirium. Die Gemeinschaft im Universum nahm davon keine weitere Notiz.

Verteidigungsanlagen ließen einen schnellen und wirtschaftlich sinnvollen Angriff zu. Da das GroßHERZogtum – bisweilen ein friedlicher Zeitgenosse – kaum Kapazitäten zum Abbau von Trümmerfeldern und dem Recyclen der daraus gewonnenen Ressourcen aufweisen konnte, wurde kurzerhand ein spontaner Hilferuf an das Arubatixsche Imperium gesendet. Umgehend erfolgte die Zusage und die Schiffe der GroßHERZogin starteten. Eine Suche nach Offizierin „von Weißnichts“ und dem mysteriös verschollenen Maikäferflugbenzin blieb leider erfolglos.

08.03.2019

Stirnrunzelnd betrachtete die GroßHERZogin die Anfrage des Arubatixschen Imperiums. Ob denn bekannt sei, wofür blaue Pillen allgemein hin gut sind. Kopfschüttelnd wurde die auf fast durchsichtigem Papier gedruckte Botschaft zerknüllt und landete ohne weitere Beachtung im Papiermüllkorb. Offizierin „von Weißnichts“ musste hier falsch entschlüsselt haben und creamy wandte sich weitaus wichtigeren Staatsbelangen zu, als „von Weißnichts“ für nichts und wieder nichts zur Rede zu stellen, eine Besserung schien nicht in Sicht.



12.03.2019

Das GroßHERZogtum musste spontan einen wichtigen Termin nach hinten verschieben (immerhin muss der pin-up-Body auf Status-Quo gehalten werden). Unglücklicherweise passte dies so gar nicht zu creamy's Planung. Ein Hilfesuch an das Arubatixsche Imperium, doch bitte die Flugüberwachung der Forschungsflotten aus dem GroßHERZogtum zu übernehmen, ging per Hyperraumgeschwindigkeit raus. Postwendend erfolgte die Zusage – auf Arubatix ist Verlass! Auf die Softwaresysteme der weltraumweiten Überwachung (GF) leider nicht.

Nach ihrer Rückkehr verfasste creamy umgehend ein Beschwerdeschreiben an den örtlichen Gerichtshof über offensichtlich fehlerhafte Tokens. Dem Missstand wurde umge-



13.03.2019

Wiederholt wurde den planetenansässigen Astronomen vom Möchtegern Piraten (dgn) die freie Sicht zu den Sternen ermöglicht, sowie der Flugverkehr des Möchtegern Piraten (dgn) für seine Astronomen freundlicherweise unterbunden und der Schrott der Arubatixschen Müllabfuhr kostenlos zugeführt.

14.03.2019

Ehrfürchtig verbreitete sich hinter vorgehaltener Hand in diversen, einschlägigen und berüchtigten Raumfahrerspielunken der Spruch: „Wer den Sturm sät..... wird Arubatix mit dem ‚Goldenen Finger‘ ernten.“

Ein nächtlicher Staatsbesuch eines Allianzmitgliedes beim Möchtegern Piraten (dgn) musste leider wegen eines Fehlers abgebrochen werden. Aber ein erneuter kurzfristiger Staatsbesuch war äußerst erfolgreich. Auf Grund der guten Beziehung wurde der Staatsbesuch dann mit dem Möchtegern Piraten (dgn) in Begleitung vom großen Bruder „kein Ruhm aber stillos“ erfolglos erwidert.

Tagesergebnis: Möchtegern Pirat (dgn) verschwand wieder hinter seinem unüberwindlichen Frostschirm.

Wieder einmal wurde die Flensburger Produktion on und off geschaltet. Aus unerfindlichen Gründen wollte man wohl nicht die Insolvenz einreichen und begann mit der Verschleppung.

Die Gerichtsvollzieher waren weiterhin dran (guten Freunden gibt man ein Küsschen).

16.03.2019

Der Namenswechsler war wieder aktiv und flog Scheinangriffe und verbreitete über Hyperfunk wildeste Drohungen, die weit über die galaktischen Gesetze hinaus gingen.

17.03.2019

Der Namenswechsler wurde umgehend vor dem virtuellen obersten Gerichtshof standesrechtlich verurteilt, die neuen intergalaktischen Sicherheitskräfte hatten ihn offiziell aus dem Verkehr gezogen. Damit dürfte das Universum für die nächste Zeit von Spam-Nachrichten im Funkverkehr befreit sein. Wie man in verdeckten Kreisen munkelte, wurde das Universum von Altlasten befreit; offenbar steckt ein richtiger Wurm darin. Der größte virtuelle galaktische Gülle-Hülle-Hersteller für Extrem-Größen meldete Kurzarbeit an, einer

hend nachgegangen und interne Untersuchungen wurden eingeleitet. Eine Lösung des Problems steht bis heute aus.

13.03.2019

Abermals (aller guten Dinge sind drei) erhielt creamy Meldung über erfolgreich zerstörte Trabanten in der Umlaufbahn von dem Piraten (dgn) – Goldfinger blieb äußerst hartnäckig. Ein militärischer Schlag auf den dahinter verborgenen Planeten mitsamt ertragreicher Ressourcen wurde umgehend seitens des Arubatixschen Imperiums vorgenommen. In einem förmlich-freundschaftlichen Schreiben gratulierte creamy den beiden Staatsoberhäuptern.



16.03.2019

Das Großherzogtum erhielt plötzlich eine Meldung aus dem Arubatixschen Imperium, dass der Namenswechsler wieder aktiv sei. Erstaunlicherweise gab es keine feindlichen Aktivitäten oder Meldungen seitens des Namenswechslers im GroßHERZogtum, sämtliche Alarmsysteme blieben auf Standby, auch die Nachrichtenoffiziere konnten nichts Ungewöhnliches feststellen – der Hass schien sich ausschließlich nur auf das Arubatixsche Imperium zu beziehen. „Von Alzheimer“ leitete irrtümlich Nachrichten an Offizierin „von Weißnichts“, welche diese wiederum postwendend an ihre Herzogin leitete. Die GroßHERZogin war entsetzt über den Ton, den der Namenswechsler gegenüber dem Imperium an den Tag legte und schickte ihre besten Rechtsanwälte ins Feld um dem Arubatixschen Imperium Beistand zu leisten. Eine entsprechende Anklageschrift wurde in kürzester Zeit



seiner besten Kunden säße für eine unbestimmte Zeit hinter Schwedischen Gardinen.

Der Möchtegern Piraten (dgn) hatte wohl eingesehen, dass seine sinnfreien und erfolglosen Staatsbesuche gegen die Legion an diesem Ort des Universum wohl keinen Gewinn abwerfen würden und setzte wieder massiv DMark für seine Abreise ein.

19.03.2019

Arubatix saß konzentriert vor seinem täglichen Berg an aktuellen Nachrichten. Die wirklich einzige wichtige Nachricht des Tages war, dass die Mitglieder der Allianz Aggro wohl immer noch nach ihrer Identität suchten.

28.03.2019

Die Feierlichkeiten zur Entstehung eines neuen Trabanten, liebevoll auf den Namen „RipRipHurra“ getauft, ließen einen blauen Goldfinger zurück, während zudem gefühlt auch das halbe Universum blau war.

29.03.2019

Arubatix rief sämtliche Flotten zurück, um an einem geheimen Staatsbesäufnis teilzunehmen, an dem Goldfingers Flaggschiff Bollerwagen wohl eine tragende Rolle spielte. Einzelne Geheimdienste konnten in Erfahrung bringen, dass das Arubatixsche Imperium für die Munitionierung und Bepanzerung des Flaggschiffes verantwortlich war.

30.03.2019

Goldfingers Rundreise mit seinem Flaggschiff Bollerwagen. Alteingesessene Alkohol-vernichtende Sternreiche verführten junges, aufstrebendes, goldiges Imperium zu riskanten, aber mutigen Handlungen.

31.03.2019

Scheinbar hielt der Steuerhinterzieher Al Tampon den Zeitpunkt für passend, weil Goldfinger sich immer noch im Delirium befand. Der Steuerhinterzieher Al Tampon tauchte an der Grenze des Territoriums der Legion auf. Er wollte wahrscheinlich den Möchtegern Piraten (dgn) ruhmlos ersetzen.

01.04.2019

Eine erschreckende Nachricht wurde auf allen offiziellen und inoffiziellen Kanälen mit unterschiedlichen Schlagzeilen

verfasst und an die zuständigen Gerichtshöfe per Hyperraum-Eil-Einwurfsschreiben versendet.

21.03.2019

Die diplomatische Abteilung des GroßHERZogtums rief an den runden Tisch um die Planung des im Sommer angedachten Allianz-Treffens zu besprechen. Erste Meldungen mit der Bitte um Beachtung und Rückmeldung gingen an die geschätzten Freunde und Allianzmember raus. Vorerst sollten Zeitpunkt, folglich die Örtlichkeiten geklärt werden.

28.03.2019

Ein Mitglied des GroßHERZogtums wurde überraschend blau vorgefunden – offenbar war eine Rundreise mit dem Flaggschiff Bollerwagen angedacht, so ließen erste Meldungen aus der Spionageabteilung verlauten (Offizierin „von Weißnichts“, konnte nicht genauer erläutern; „von Alzheimer“ hatte wohl nur die halbe Botschaft und dazu noch verschlüsselt übermittelt). Stirnrunzelnd gab die Herzgin zumindest noch die Warnung – oder eher Bitte heraus, sich nicht allzu sehr von Alkohol vernichtenden Sternreichen verführen zu lassen.

30.03.2019

Unerwartet und sehr überraschend zog sich der Diplomat des GroßHERZogtums vorerst zurück um sich um wichtige persönliche Belange zu kümmern. Eine Rückkehr war derzeit zu creamys großem Bedauern ungewiss.

01.04.2019

Voller Ensetzen registrierte die GroßHERZogin eine Eilmeldung im intergalaktischen Nachrichtenkanal. Die alte,



verkündet. Die alte weise Oma des Universums möchte von ihrem Amt zurücktreten und einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin die Möglichkeit geben, ein wirtschaftlich stabiles Sternenreich zu führen.

Panik im Arubatixschen Imperium, jahrelange Konversationen mit dem Schutz-Engel sollten ihr Ende finden? Die Aas-Geier standen Schlange nach ihrem Regierungssitz, wohl um das friedliche Sternenreich klammheimlich auszubeuten. Auch gut gemeinte Ratschläge gingen um, sie solle ihr Reich versilbern, um ihren Ruhestand finanziell aufzubessern, bedingt durch die schlechte soziale Absicherung im Universum und die zu erwartende Geburt eines virtuellen Mädchens (das Zimmer wird rosa). Eingeschmuggelte Spionageschnuller hatten herausgefunden, dass es „April“ heißen wird. Geheimdienstkreise beobachteten einen sprunghaften Anstieg der wirtschaftlichen Leistung in ihrem Sternenreich.

05.04.2019

Bisher gab es keine Aufklärung bzw. Übergriffe von Al Tampon. Seinen Beobachtungsposten gab er dennoch nicht auf und baute ihn eventuell zu einem Flottenstützpunkt aus. Ob er wusste, dass er schon frühzeitig bemerkt wurde?



06.04.2019

7:15 Uhr AI Ortszeit, Startvorbereitungen: Checkliste durchgegangen, Gastgeschenke check; Bordverpflegung check; Defibrillator check; Eiserne Lunge check; Sauerstoffzelt check; Kruzifix check (hätte jemand in diesem Augenblick das Gesicht von Arubatix gesehen, so hätte er ein breites Grinsen wahrgenommen. Die GroßHERZogin war wohl zu sehr um seine Gesundheit besorgt).

Pünktlich um 7:30 Uhr AI Ortszeit hob der Stern von Gart vom Landeplatz vor dem Zentralbunker der Padawanschule ab. Der Anflug verlief bis auf einige Kleinigkeiten ereignislos.

weise Oma des Universums wollte zurück treten?! Voller Verachtung verfolgte creamy die Ratschläge und Angebote zur Versilberung ihres Sternenreiches. Das durfte in keinem Fall passieren! Sofort wurde die Kurzwahltaaste mit Direktverbindung zum Arubatixschen Imperium gewählt um kurzfristig einen Schlachtplan auszuarbeiten. Das Mandyanische Reich mochte sich zwar in anderen Umständen befinden und daher vielleicht etwas überstürzt reagieren – zumal laut geheimen Nachrichtendiensten nach wie vor der Vater nicht bekannt war – doch ein Verlust dieses Ausmaßes für das Universum durfte einfach nicht zugelassen werden! Für April musste doch gesorgt werden!

02.04.2019

Der geschätzte Diplomat Bonbon des GroßHERZogtums blieb weiterhin verschollen. Natürlich wurden etwaige anfallende Aufgaben zur weiteren Planung des Ally-Treffens von der GroßHERZogin persönlich übernommen, nachdem zumindest die Zusage zur Teilnahme des Diplomaten gesichert wurde.

05.04.2019

Von den Planungsoffizieren wurde eine Prüfung eingeleitet, um abzuwägen, welche Örtlichkeiten für das Ally Treffen angemessen sein könnten. Unter anderem erfolgte die Kontaktaufnahme zu einem geschätzten Ex-Mitglied, welches sich seit Äonen im blauen Modus befand, aber dennoch sein weitläufiges Heim zur Verfügung stellen würde. Von Offizierin „von Weißnichts“ heimlich gemachte Mitschnitte des Gesprächs drangen an die Öffentlichkeit („joaaa...du weißt ja, wie groß mein Esszimmertisch nun ist!“). Creamy konnte Schlimmeres gerade noch so verhindern.

Indes trafen vereinzelt Mitteilungen aus dem Arubatixschen Imperium ein, dass ein neuer ruhmloser Pirat an die Grenzen des Imperiums gesiedelt war. Die GroßHERZogin sprach dem Piraten im Stillen ihr tiefes Mitgefühl aus.

06.04.2019

Ca. 11:30 Uhr: Mühsam kämpfte sich die GroßHERZogin – liebevoll mit einer Tasse Kaffee am Bett von ihrer besseren Hälfte sanft durch den Duft frisch gemahlener Kaffeebohnen geweckt, aus ihren zerwühlten Laken. Die Nacht war unruhig gewesen. Hoher Staatsbesuch stand an! Umgehend schien die Müdigkeit verschwunden; die sonst eher morgenmuffelige Herzogin hetzte voller Energie durch den Palast und trällerte ihren Untertanen gutgelaunt die letzten Befehle zu. Nicht ein Körnchen Staub durfte mehr aufzufinden sein! Wie fleißige Bienen wuselte sämtliches Personal durch sämtliche



Erwähnenswert wäre nur der Küstennebel auf der intergalaktischen Schnellstraße, der einige Zeit die Anreise ins GroßHERZogtum erschwerte. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man annehmen, dass ein weit- und altbekanntes weibliches Staatsoberhaupt bei einem Frachtflug wohl bewusst ihre Fracht auf dieser intergalaktischen Schnellstraße verloren hatte.

Um 13:15 Uhr AI Ortszeit landet der Stern von Gart auf seinem persönlichen, privaten Landeplatz im GroßHERZogtum. Mit Erstaunen wurde ins Logbuch folgende Eintragung gemacht: „Flugzeit 5 Stunden und 45 Minuten; die militärische Ehrengarde der GroßHERZogin war noch nicht anwesend; die neue Tarntechnologie funktionierte einwandfrei.“

Nach einer gefühlten Ewigkeit bemerkte die GroßHERZogin den Stern von Gart und begab sich würdevoll alleine zum Landeplatz, um Arubatix wie einen guten Freund zu begrüßen. Zum Glück waren keine weiteren Personen anwesend, sonst hätten sie bemerkt, dass Arubatix nur mit Mühe der stürmischen Begrüßung standhielt. Um sich von der langen und beschwerlichen Anreise zu erholen, wurden gemeinsam Köstlichkeiten aus dem Arubatixschen Imperium sowie besondere, von der GroßHERZogin höchst persönlich selbst gebackene Zuckerleckereien im Park des Regierungssitzes genossen. Besonders sei erwähnt, dass das leicht berauschende, alkoholische Getränk „Weisse“ reißenden Absatz fand. Wie immer war die Zeit zu kurz, um alle diplomatischen und intergalaktischen Neuigkeiten ausreichend zu besprechen, so dass man sich doch mehr auf der privaten Ebene austauschte.

20:00 Uhr: köstliches gemeinsames Abendmahl

Da ein großes Treffen der wichtigsten Staatsmänner und -Frauen des Universums anstand, wurde zusammen beschlossen, dort gemeinsam anzureisen und ein angemessenes Anwesen für eine Übernachtung zu finden.

Dies erwies sich als überaus mühsam, nervenzehrend und zeitintensiv; offenbar ist vor Ort ein „Pokemon-Go Event“ geplant (was zur Hölle?!...), die Preise wurden der Nachfrage entsprechend angepasst und sämtliche Spelunken schienen nunmehr aus goldgepresstem Latinum zu bestehen.

Mit etwas Glück wurde noch ein ansprechendes Anwesen gefunden, das den gehobenen Anforderungen des Arubatixschen Imperiums und des GroßHERZogtums creamy gerade noch so entsprach.



Räume und sämtliche Gärten, damit für den lange ersehnten und äußerst wichtigen Staatsbesuch alles auf Hochglanz poliert war. Zufrieden zog sich die GroßHERZogin in ihre private Küche zurück um ganz persönlich Leckereien für das Staatsoberhaupt des Arubatixschen Imperiums zu zaubern.

Ca. 13:15 Uhr:

Creamy stand mit hochgekremelten Ärmeln über den Leckereien und war gerade dabei den Zuckerguss anzurühren, also der Sicherheitsoffizier vorsichtig Meldung über ein wohl schon vor Minuten in den Orbit des GroßHERZogtums eingetretenen Kampfstern gab. Verspätet natürlich, versteht sich von selbst, denn wann schläft es sich besser, als am ganz frühen Nachmittag? Aufgeregt stürzte die GroßHERZogin zur Türe und lugte um die Ecke – tatsächlich! Der Staatsbesuch war schon eingetroffen! Verwundert schnellte ihr Blick zur Uhr – mindestens eine halbe Stunde vor der angekündigten Zeit! Tief Luft holen... Atmen, atmen.... beruhigen. Ein letzter Blick, ob die Kleidung sauber und ordentlich saß (Küchenschürzen sind ja sowas von überbewertet) und die GroßHERZogin schritt würdevoll nach draußen auf ihren Besucher zu.

Die Würde blieb nicht lange aufrecht erhalten, als die GroßHERZogin ihrem Besucher voller Wiedersehensfreude in die Arme fiel. Glücklicherweise hatte dies nur der Sicherheitsoffizier bemerkt – der nach seiner mangelhaften Leistung erst einmal nichts mehr zu melden haben wird.

Völlig gelöst und von schier überwältigender Freude erfüllt, nahm die GroßHERZogin dankbar die Geschenke aus dem Arubatixschen Imperium entgegen – es waren sogar Mitbringsel anderer befreundeter Sternreiche dabei! Nur mit Mühe konnte sie Freudentränen zurückhalten.

Ca. 20:00 Uhr:

Die Suche nach einer geeigneten Unterkunft, die den gehobenen Standards der GroßHERZogin und dem Staatsoberhaupt des Arubatixschen Imperiums auch nur im Ansatz entspricht, erwies sich als äußerst schwierig. Begleitet von Unglaube, einer neu entstandenen Zornesfalte und wüsten Beschimpfungen (des völlig unschuldigen Bildschirms) und einer Fäkalsprache, die man der sonst so lieben GroßHERZogin gar nicht zugetraut hätte, stand das Glück letztendlich doch auf der Seite der Suchenden. Und Schuld an allem war nur ein sogenanntes Pokemon-GO Event. Zwar durfte die GroßHERZogin ein (levelstarkes) Pikachu zu ihren Wegbegleitern zählen und fand diese putzige Rasse auch sonst recht ansprechend, doch das ging schlicht zu weit!

Erst beim gemeinsam zubereiteten Abendessen – ein reiner Gaumenschmaus darf hier angemerkt werden – konnte sich die GroßHERZogin wieder beruhigen und den Abend ge-



07.04.2019

Bedingt durch die andauernde körperliche und geistige Belastung zog sich Arubatix um 01:30 Uhr in seine von der GroßHERZogin persönlich hergerichteten, fürstlichen Gemächer zurück.

6:15 Uhr: Arubatix fand sich nach einem sehr langen und erholsamen Schlaf im Park des Regierungssitzes ein und genoss mit etwas gepresstem Tabak in einer Papierhülle ein atmosphärisches Antiquariat Sciencefiction Heft in Din A5 Format.

8:00 Uhr: Plünderung einer ortsansässigen Backmanufaktur. Auch dieses Mal konnte er wieder unerkant durch das GroßHERZogtum reisen. Wer rechnete schon in einem abgelegenen Teil des Universums mit so hohem Besuch?

9:30 Uhr: Mit ausgewählten Mitgliedern des Hofes der GroßHERZogin wurde ein gemeinsames, fürstliches Frühstück im Schlosspark der GroßHERZogin eingenommen. In geselliger Runde wurden noch ein paar Stunden die Ruhe und das schöne Wetter im Schlossgarten genossen. Wobei Arubatix die Strahlkraft der Sonne des GroßHERZogtums unterschätzte und sein Gesicht eine leichte rote Tönung bekam.

13:30 Uhr: Nur mit Mühe konnte die GroßHERZogin ihre Tränen zurückhalten, als Arubatix den Stern von Gart bestieg, um ins heimatische Imperium zurück zu reisen. Die Heimreise verlief ohne Komplikationen und bis auf eine Verkehrsmeldung (auf der Sternenstraße S69 in Richtung ABC-Nebel fünf Lichtjahre Stau. Vorsicht: Das Stauende liegt noch auf der Straße) völlig ereignislos.

19:30 Uhr: Unter dem Jubel der Bevölkerung kehrte Arubatix sicher und wohlbehalten in das Arubatixsche Imperium zurück. Die Lagerarbeiter unterließen wohl wissend eine Inspektion der Frachträume des Stern von Gart und spielten weiterhin Karten und tranken ihren wohlverdienten, gut gekühlten Gerstensaft.

20:00 Uhr: Hyperfunkmeldung ins GroßHERZogtum: „Arubatix ist sicher und wohlbehalten angekommen.“ Auf einer abgehörten, extrem verschlüsselten, privaten Verbindung konnte folgende Nachricht aus dem Arubatixschen Imperium in Richtung des GroßHERZogtums abgefangen und nach Tagen entschlüsselt werden: „Defibrillator, Eiserner Lunge und Sauerstoffzelt sind nicht mehr zu gebrauchen

nießen. Ja, Sie haben richtig gelesen, gemeinsam zubereitet! Man lese aufmerksam und staune, aber das Arubatixsche Imperium ist wahrhaft des Kochens mächtig! Für die Macht des Nachtschiffs hingegen war dann kaum mehr Platz. Notiz für die GroßHERZogin: beim nächsten Mal kleinere Portionen.

07.04.2019

Nach einem exorbitanten Frühstück in der Sonne (die Arubatix leider nicht so gut bekam – zumindest ließ dies die bedenklich rote Tönung seines Gesichts vermuten), musste die GroßHERZogin ihren geschätzten und geliebten Staatsbesuch wie immer viel zu früh verabschieden. Nur mit Mühe kniff sie sich ein paar Tränchen weg.

Abgelenkt von den Abschiedsworten konnte die GroßHERZogin zumindest noch veranlassen, dass eine Sonnencreme der Marke „Sonneneruption – lässt ihre Haut wieder in strahlendem Weiß leuchten“ in die Lagerräume des Kampfschiffes geschleust wurde. Es sei angemerkt, dass Offizierin „von Weißnichts“ – zur Geheimhaltung verpflichtet – eine spezielle Spionagesonde mit an Bord schmuggelte. Der einprogrammierte Auftrag war wie folgt: Informationssuche nach eventueller Nebenbuhlerin (Anm. das Staatsoberhaupt des Arubatixschen Imperiums erschien hin und wieder äußerst zerstreut – was beschäftigt ihn, wenn nicht eine andere Frau?)

Würdevoll winkte die Herzogin dem langsam abhebenden Schiff zu, bis es aus dem Orbit des Heimatplaneten verschwunden war.

Erst am Abend kam per Hyperfunk die unverschlüsselte Botschaft an, dass Arubatix wohlbehalten aber total verspätet in seiner Heimat angekommen war. Nachdenklich atmete creamy erleichtert auf.

Tage später dann fand sich eine Notiz auf Ihrem Schreibtisch, dass sämtliche medizinischen Geräte an Bord getauscht werden mussten, da sie aufgrund Überlastung zu nichts mehr zu gebrauchen waren. Verwirrt nahm die GroßHERZogin die Information zu Kenntnis. Vielleicht war doch zu viel Zucker im Spiel gewesen?



wegen zu starker Belastung und wurden bereits durch verbesserte Geräte ausgetauscht.“

08.04.2019

Ein Tag wie jeder Andere, alles ruhig im Imperium und die Archäologenteams fanden weiterhin wertvolle Hinterlassenschaften ausgestorbener Völker. So verblieb mal etwas Zeit, sich um unwichtige Dinge des Alltages zu kümmern.

Was war das??? Arubatix fiel fast aus seinem Bürosessel. Sein gerade zu sich genommener, kühler Schluck seines geliebten Getränkes verteilte sich in kleinen Tröpfchen quer über seinem Schreibtisch. Mandy, die taffe Oma des Universums trieb sich auf einer digitalen Kontaktbörse für virtuell liegen gelassene Restposten herum. Unglaublich!

13.04.2019

Bei einem persönlichen Hyperfunkgespräch zwischen der weisen Oma des Universums und des Arubatixschen Imperiums konnte Arubatix seine innere Unruhe besänftigen. Sie sah dem Geburtstermin entspannt entgegen, obwohl sie immer runder wurde.

Nachdenklich machte ihm nur eine kleine Randnotiz über die engste Verwandtschaft der weisen Oma des Universums Sorgen, die mit altmodischen Schrotflinten ins Arubatixsche Imperium einreiste. Was hatten sie nur damit vor? Etwa das, was man in den alten Zelluloid-Filmen öfters sieht?

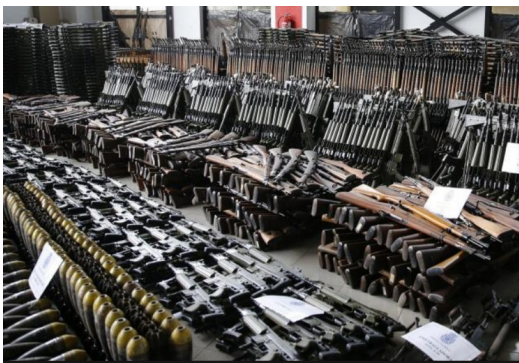
22.04.2019

Ein weiser Spruch der weisen Oma des Universums: „Männer feuern gerne auf alles was ihnen vor die Flinte kommt“. Die weise Oma erhielt im Gegenzug für ihre weise Aussage ein wertvolles Kochbuch überreicht. Natürlich mit einem Hintergedanken...



23.04.2019

Die Verwandtschaft der weisen Oma des Universums verließ das Arubatixsche Imperium, ohne zu Arubatix vorgelassen worden zu sein. Sie trafen auf unüberwindliche Sicherheitskontrollen, die sie wegen des Besitzes unerlaubter Gegenstände (siehe Bild) nicht passieren konnten.



23.04.2019

Umgehend wurde das GroßHERZogtum in höchste Alarmbereitschaft versetzt! Offenbar gibt es verwandtschaftliche Verhältnisse zwischen dem Mandyanischen Reiches und einem Feind des Arubatixschen Imperiums! Abgehetzt schlitterte die junge GroßHERZogin in den Nachrichtenraum und forderte ihren Nachrichtenoffizier zu umgehender Kontaktaufnahme in das Imperium auf. Sobald die Verbindung hergestellt werden konnte, wurden sämtliche Personen des Raumes verwiesen. Geheimhaltung hatte hier oberste Priorität!

Kurze Zeit später: Allgemeine Entwarnung. Offizierin „von Weißnichts“ hatte wohl schlicht eine (schon mehrere Tage alte!) Botschaft von Nachrichtenoffizier „von Alzheimer“ aus dem Arubatixschen Imperium falsch entschlüsselt. Le-



Arubatix überlegte, die Alkoholsteuer zu erhöhen, weil die Verwandtschaft der weisen Oma andauernd blau war. Eine Protestnote via Spio-Sond-AG vom wohl größten Alkoholiker des Universum folgte keine 15 Minuten später.

24.04.2019

Die GroßHERZogin lud Arubatix inoffiziell zum anstehenden Alliantreffen der WeltRaumHelden als Gastredner ein. Eine offizielle Einladung sollte noch folgen.

25.04.2019

Das heutige Gespräch mit der weisen Oma des Universums hatte sie mehr als nur überfordert.

04.05.2019

Feuerversicherer Ghost Rider Brandschutz AG steht vor der Pleite!

Das dürfte ueber 30 Anleger mehr als beunruhigen: Einer der größten Feuerversicherer des Sternenbundes, Feuerversicherer Ghost Rider Brandschutz AG, steht vor der Pleite. Grund ist eine exorbitant hohe Zahl an Schadensfällen in den letzten Tagen. Mehrere Hundert Million Tonnen Löschwasser sind für immer verloren.

„Eigentlich hatte man bei der Ghost Rider Brandschutz AG ein paar ruhige Jahre erwartet“, erklärt ein universumsweiter Versicherungsexperte. „Schließlich naht der Sommer des Universums, während dem das Feuerrisiko witterungsbedingt normalerweise viel geringer ist.“

Nun jedoch ist die Kolonie „123“ (was für ein Name), die weit mehr als die Hälfte des Löschwasserbestandes der Ghost Rider Brandschutz AG ausmachte, bis auf die Grundmauern niedergeschossen worden – auch die Zentrale der Versicherung fiel einem Raub von Plasmazungen zum Opfer,

diglich die Randnotiz, dass Arubatix erleichtert darum war, dass die weise Oma dem Geburtstermin entspannt entgegen sah, wurde zur Kenntnis genommen und ordnungsgemäß abgehftet.

24.04.2019

Volle Freude erteilte die GroßHERZogin eine vorläufige und unverbindliche Einladung an Arubatix zum Alliantreffen der WeltRaumHelden mit, da nun endlich ein Termin sowie eine dem Stand der GroßHERZogin entsprechende Örtlichkeit (das GroßHERZogtum selbst) feststand, wobei eine endgültige Entscheidung noch ausstand. Schließlich würde in einer Demokratie abgestimmt werden.

02.05.2019

Per Hyperfunk erreichte die GroßHERZogin eine wichtige Mitteilung: die diplomatische Einheit des GroßHERZogtums wurde kurzfristig zu einem offiziellen aber geheimen Anlass in ein befreundetes und äußerst militärstarkes Sternenreich eingeladen! Creamy teilte die unbändige Freude ihres sehr geschätzten Diplomaten und sah der Berichterstattung erwartungsvoll und positiv entgegen, konnte dieses Treffen doch nur zu einer Stärkung der freundschaftlichen Bande führen.

Am Rande sei angemerkt, dass die GroßHERZogin wohl selbst auf Einladung hin bedauerlicherweise nicht bei diesem offiziellen Anlass erschienen wäre. Vierundvierzig Beine und ein Ball und dafür dann 450 Lichtjahre reisen – damit kann die GroßHERZogin nun leider wirklich so gar nichts anfangen.

04.05.2019

Die GroßHERZogin saß hibbelig in ihrem streng geheimen, eigens für sie eingerichteten Nachrichtenzimmer. Simultan erfolgte die unter Verschluss gehaltene Berichterstattung ihres sehr geschätzten Diplomaten. Als dann sogar eine offizielle Fotografie (in 3D Optik) ihres Diplomaten zusammen mit dem Führer des befreundeten Sternenreiches eigens für die GroßHERZogin erstellt auf dem Hologramm erschien, musste der Jubelschrei sicherlich im ganzen GroßHERZogtum zu hören gewesen sein.

Bis heute konnte unter der Bevölkerung nicht genau geklärt werden, welches Ereignis zu der äußerst guten Laune der GroßHERZogin beitrug.



ein Großteil der Mitarbeiter kam um. „Bei uns stehen die Funkverbindungen nicht mehr still“, berichtet einer der wenigen überlebenden Sachbearbeiter aus einem provisorisch eingerichteten Büro. „Schadensfälle, Schadensfälle, Schadensfälle.“

Besonders fatal: Aufgrund einer viel zu optimistischen Risikoberechnung hatte sich die Ghost Rider Brandschutz AG nur unzureichend bei der örtlichen Raumabwehr rückversichert. Ob die DMark-Bank vom Regierungssitz „118“ die marode Versicherung mit Krediten liquide halten wird, ist mehr als fraglich. An der universumsweiten Börse stürzte der Kurs der Ghost Rider Brandschutz AG bereits am ersten Handelstag nach der ersten Zerstörung der Kolonie „123“ ins Bodenlose. Hoch im Kurs stehen dagegen Produzenten von Brand- und Wundsalben, Särgen sowie Herstellern von Videospiele.

06.05.2019

Arubatix' virtueller Schutz-Engel verschwand in ihrem persönlichen Panic-room. Gut informierte Geheimdienstkreise sprachen von einer andauernden Überforderung durch das Arubatixsche Imperium. Etwas später hatte sich dies in etwas abgewandelter Form wohl auch in schlecht informierten Geheimdienstkreisen herum geschwiegen. „Das Arubatixsche Imperium ist zur Zeit ohne Schutz-Engel“ Die verstärkt versuchten Aufklärungsversuche feindlich gesinnter (in-)kontinenter Diktatoren im Hoheitsgebiet des Arubatixschen Imperiums blieben weiterhin erfolglos.

10.05.2019

Wie üblich begann der Tag mit einem guten Buch und einem dreifachen, extra-starken Espresso. Im Laufe der ersten Stunden des Tages war es wie üblich ruhig im Arubatixschen Imperium. Nur vereinzelte, verzweifelte Diktatoren waren wohl erfolglos auf der Suche nach zweifelhaftem Ruhm und Ehre(los). Eine flüchtige Überprüfung ordnete diese Diktatoren weiterhin bestenfalls in die Gefahrenkategorie „drei“ bzw. „zwei“ zu.

Etwa 04:25 MESZ ging eine panische Dringlichkeitsnachricht eines diensthabenden Ortungsoffiziers im Zentrallbunker der Padawanschule ein. „12.000 feindliche Kreuzer im Anflug, Identität Unbekannt, erbitte den umgehenden Einsatz der arubatixschen Handelsflotte!“

Nach einer flüchtigen Überprüfung und dem Genuss einer Papierhülse gefüllt mit Tabak wurde dem diensthabenden Systemkommandanten folgende Nachricht übermittelt:

„Einsatz der Arubatixschen Handelsflotte unrentabel Stop
Der Angriff ist mit ortsgebundenen Mitteln abzuwehren
Stop

Einsatz von DMark untersagt Stop

Demontage der vorhandenen Solarsatelliten genehmigt Stop



Neubau eines Großraumfrachters genehmigt
Stop
Anordnung von Akkordarbeit in der regionalen Werft genehmigt
Stop
Der Betriebsrat der Raumschiffswerft wird informiert. Stop“

Etwa 04:55 MESZ: Die Piratenflotte des unbekanntes Aggressors zog sich klammheimlich zurück und der verantwortliche Aufklärungsoffizier des Aggressors bezog wohl unverzüglich seinen neuen, gut geheizten Posten in einem Recycling-Konverter, wegen lückenhafter Aufklärungsarbeit.

18.05.2019

Die weise Oma verkündete Arubatix einen ihrer Masterpläne.
<https://www.youtube.com/watch?v=kPd3BkwROEQ>

19.05.2019

Die Geburt von April stand kurz bevor. Hier ein kleiner Auszug, der wohl für alle werdenden Mütter und Väter steht:

weise Oma

„wir beide neben einander, was das wohl abgibt^^“

Arubatix

„Gerüchte und nochmals Gerüchte und ich werde wohl als virtueller Vater von April gesehen“

weise Oma

„:O ich habe keine ad.Optionsunterlagen gesehen“

Arubatix

„PANIK

ich hatte keinen Filmriss und von Alzheimer ist im Dauerurlaub“

weise Oma

„man(n) dann musst du was tun *kreisch*“

Arubatix

„wo bekomme ich schnell passende Ringe, einen Standesbeamten, einen passenden Anzug, Hochzeitstorte usw. weiter her????????????????????“

weise Oma

„weiß ich nicht, bin in anderen Umständen!!!!“

Arubatix

„verdammte wo sind die sauren Gurken?“

weise Oma

„in meinem Bauch“

Arubatix

„wie war die Rufnummer des intergalaktischen Lieferdienstes ???“

ach ja 110 der Notruf

wo waren die sanften Sofakissen und die Naturzudecke??????“

weise Oma

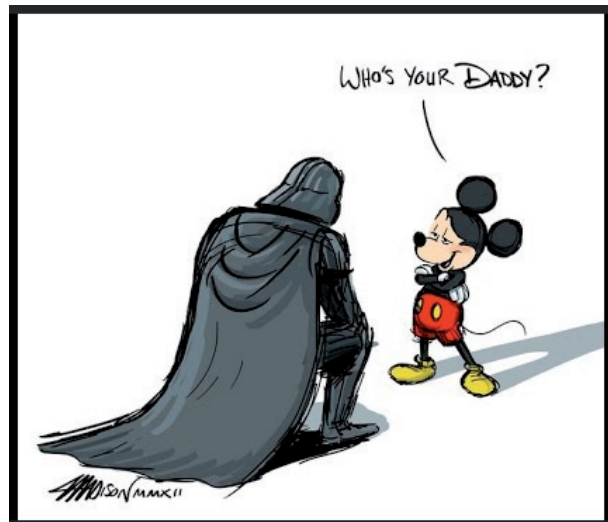
„oje, ich bekomme gerade andere dinge in den k.Opf, dabei gehen dabei immer Gehirnzellen verloren oO“

Arubatix



19.05.2019

Die Nachricht, dass die anderen Umstände der weisen Oma beendet seien, ging im GroßHERZogtum ein. Umgehend wurden Glückwünsche zu dem neugeborenen Leben entsandt. Creamy jedoch fragte sich: Wie konnte Arubatix unbemerkt fremdgehen?! Den Nachrichtenoffizieren stand wohl ein harter Tag bevor...



„hey setze den Stahlhelm auf. ist sicherer“

weise Oma

„ich seh rot :O“

Arubatix

„schau in den Sternenhimmel, eventuell geht da gleich dein Mond auf“

weise Oma

„große augen mach *staun*“

v.Ollmond... danke womit habe ich das nur verdient :)“

Arubatix

„April ist zur Welt gekommen ^^“

weise Oma

„eine Sturzgeburt bei Vollmond^^“

20.05.2019

Ein brillanter militärischer Schachzug unter Zuhilfenahme von DMark versetzte fast das ganze Universum in Staunen.

Bilderbuchmäßig wurden in einer Nacht- und Nebelaktion tatsächlich ohne „Hau-den-Lukas-Monde“ enorme Mengen an DMark, Ressourcen und Treibstoff eingesetzt, um einen in die Geschichtsbücher des Universums eingehenden Mega-Tonnage-Verlust beim Unglückskind zu erzeugen.

Ohnmächtig konnte nur zugesehen werden - aber dennoch: Grobe Hochrechnungen ergaben schon beim Einschlag, dass trotz des Verlustes ein positives Tonnage-Beute-Ergebnis vorlag. Die Großraumtransporter waren schließlich seit ihrem Bau in permanentem Einsatz und lieferten täglich mehrere Millionen Ressourcen in ihrem Heimathafen ab; eine höchst rationelle Arbeitsweise bescherte eine wirtschaftlich äußerst erfolgreiche Bilanz. Welch ein Glück für das Unglückskind!

21.05.2019

Der Steuerhinterzieher Al Tampon verunreinigte weiterhin den stellaren Raum des Arubatixschen Imperiums. Regelmäßig mussten die Räumungsschiffe ausrücken, um den Müll zu entsorgen.

24.05.2019

Arubatixsche Location-Scouts meldeten einen sprunghaften Anstieg der Kriegsschiffsproduktion bei Steuerhinterzieher Al Tampon. Militärische Analysen und Planspiele gingen davon aus, dass dem Arubatixschen Imperium keine direkte Gefahr drohte.

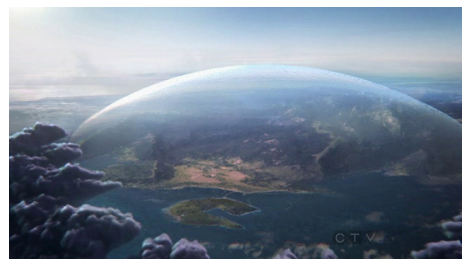
25.05.2019

Kurzer Staatsbesuch bei einem Allianzmitglied, um ein paar kleine Aufmerksamkeiten für weitere Staatsbesuche zu organisieren.



23.05.2019

Die GroßHERZogin machte sich große Sorgen um ihren Diplomaten. Aufgrund privater Belange zog er sich mehr und mehr zurück – selbst befreundete Sternenreiche konnten mit allem guten Zureden und Küsschen nicht helfen. Ihr Stellvertreter tat sein Bestes, aber auch er prallte an den Schutzschilden ab.



25.05.2019

Vertrauensvoll wandte sich das GroßHERZogtum mit einem Hilfesuch an eine bis dato eher unbekannte und als feind-



liche eingeschätzte, große, Militärmacht, die laut Aufklärung schon einiges Blut an den Händen hatte. Die große Sorge um ihren Diplomaten trieb creamy zu diesem Schritt. Eine neutrale, fast schon freundschaftliche Beziehung zwischen dem Diplomaten und diesem Sternenreich war zwar nur lückenhaft bekannt, da die Spionagesonden einfach ihren Dienst versagten bei dieser Übermacht, aber es blieb, trotz Abraten befreundeter Sternenreiche, keine andere Wahl. Die folgenden Informationen durften aufgrund der Geheimhaltung nicht genannt werden – es sei nur gesagt, dass die GroßHERZogin sehr positiv überrascht worden war.

Das Arubatixsche Imperium stand urplötzlich ohne Führung da! Wo war Arubatix nur abgeblieben? Selbst die besten Aufklärungsoffiziere des GroßHERZogtums konnten keine verlässlichen Aussagen treffen – lediglich die Information, dass es sich wohl um einen Besuch bei einem dem GroßHERZogtum unbekanntem, aber befreundeten Sternenreich handelt, machte die Runde. Die GroßHERZogin nahm sich fest vor, dem ganzen nochmals auf den Zahn zu fühlen.

Wie sich später herausstellte, war Arubatix ein äußerst harter Knochen. Der Versuch blieb erfolglos.

26.05.2019

Die weise Oma drehte den Spieß um und überforderte Arubatix total mit nur drei einfachen Worten.

27.05.2019

Die Spannungen zwischen dem Arubatixschen Imperium und dem Steuerhinterzieher Al Tampon nahmen immer weiter zu. Nun warf das Arubatixsche Imperium dem Steuerhinterzieher Al Tampon vor, seine Territorialgrenze immer näher an die Arubatixschen Sicherheitskräfte heran zubewegen. Zum Teil seien Arubatixsche Sicherheitskräfte dadurch beinahe schon in Schussweite.

„Der Steuerhinterzieher Al Tampon bedrängt mit seinem zu unrecht neu annektierten Staatsgebiet unsere friedlich um ihn herum stationierten Sicherheitskräfte“, erklärte der Nationale Sicherheitsberater des Arubatixschen Imperium, El Paranoid. „Teilweise kommt die neue Territorialgrenze unseren Sicherheitskräften gefährlich nahe. Fast schon in Schussweite. Der Steuerhinterzieher Al Tampon muss das sofort unterlassen!“ Auch die Arubatixsche Handelsmarine war von der Aggression des Steuerhinterzieher Al Tampon betroffen. „Letzte Woche war unser Flaggschiff noch über 560 Lichtjahre vom Steuerhinterzieher Al Tampon entfernt. Jetzt ist dieser Schurkenstaat, der sich überall einmischt, plötzlich mit seinem Territorium auf wenige Lichtjahre an das Flaggschiff Stern von Gart herangerückt.“

26.05.2019

Große Aufregung im GroßHERZogtum! Sämtliche Offiziere wuselten wild durcheinander, Befehle wurden quer durch die Stationen gebrüllt. Vollkommen außer Atem kam die GroßHERZogin in der Leitzentrale an – offenbar war aus den weiten der Galaxie ein SOS-Notsignal eingegangen! Der Ursprungsort wurde als das Mandyanische Reich identifiziert und umgehend wurden sämtliche Nachrichten auf die Wichtigkeitsstufe 10, die höchste Stufe, gesetzt.

Aufmerksam studierte creamy die Anliegen der weisen Oma aus dem Mandyanischen Reich und die Aufregung wuchs: ein gemeinsames Projekt! Die GroßHERZogin darf das Mandyanische Reich m.oralisch unterstützen! Umgehend wurde ein passendes Schreiben mit der eindeutigen Zusage formuliert und mit dem Vermerk „WICHTIG“ und „EILIG“ durch den Hyperraumfunk versendet. Mögen die Spiele beginnen!

Am Abend erhielt die GroßHERZogin eine verschlüsselte Botschaft via Hyperraumfunk auf ihrem privaten Kanal aus dem militärstarken Sternenreich. Der Kontakt zum Diplomaten konnte erfolgreich hergestellt werden. Creamy konnte beruhigt zu Bett gehen und schlief so gut, wie seit Tagen nicht mehr.



Das Arubatixsche Imperium drohte als Reaktion an, seine Handelsflotten in Marsch zu setzen.

El Paranoid: „Wir sind eine friedliche Nation, aber sollte der Schurkenstaat es wagen, mit seiner Territorialgrenze die Position unserer Sicherheitskräfte zu überqueren, bedeutet das unweigerlich die Aufnahme in die Arubatixsche Fremdenverkehrskarte!“

30.05.2019

Nach einem freundlichen Besuch und dem verbundenen Einkauf einiger Souvenirs einer kleinen Urlauberguppe aus dem Arubatixschen Imperium im Imperium Bill(y) Boy, durfte das Arubatixsche Imperium diesen Imperator als neuen Freund begrüßen...

Der Tag ging zu Ende und Arubatix saß in seinem extra verstärkten Antik-Polstersessel, genoss eine Mega-Packung Kartoffelchips aus dem ortsansässigen Discounter mit seiner geliebten schwarzen Blubberbrause und dachte wehmütig bei besinnlicher Musik über die vergangenen Stunden, Tage, Jahre und Jahrtausende nach.

April hatte die beste virtuelle Mutter des Universums und der Vatertag hatte seine eigenen ganz speziellen Gesetze für Geschenke, die wohl schon immer galten und ewig gelten werden:

1. Sie müssen vollkommen nutzlos sein.
2. Sie müssen allen Beteiligten irgendwie peinlich sein.
3. Sie dürfen maximal 60 Prozent dessen kosten, was für Muttertagsgeschenke investiert wird.
4. Wer selber bastelt, kriegt eine gesammelt.
5. Rasierwasser.

03.06.2019

Jetzt wusste Arubatix endlich, wo „von Alzheimer“ sich herumtrieb, und warum er nicht mehr alle Tassen im Schrank hatte.



PS: Die GroßHERZogin wird bestimmt entzückt sein, dass ihre Offizierin von Weißnichts in Kürze auf ihren Posten zurück kehren wird.

04.06.2019

Weder Fluchtwege noch Notausgänge: geplante Kriegsge-



28.05.2019

Das Klingeln des privaten Hyperfunkkanals lenkte creamy von ihrer Arbeit ab. Als sie sah, wer sie da persönlich kontaktierte, ließ sie alles fallen und hastete zur Kommunikationsstation. Mit liebevollen Worten wurde sie von ihrem geschätzten Diplomaten begrüßt – da wusste die GroßHERZogin, es war alles wieder in Ordnung! Im Stillen schickte sie ein aufrichtiges Danke an die militärstarke Macht und widmete sich voller Freude der gehaltvollen Konversation mit ihrem Diplomaten.



03.06.2019

Am Abend dieses Tages fiel die GroßHERZogin erschöpft in ihr Bett. Tagelange Arbeiten trugen nun endlich Früchte und das gemeinsame Projekt konnte veröffentlicht werden. Creamy war sehr gespannt auf die Rückmeldung und fragte sich, ob die Herausforderung an das Sternenreich des „DON“ in einem anderen Universum einer sehr weit entfernten Galaxie Früchte tragen würde.

Als einer der Nachrichtenoffiziere das Schlafgemach der Herzogin betrat um die Nachricht zu überbringen, dass Offizierin „von Weißnichts“ und Offizier „von Alzheimer“ gesichtet worden seien, zu denen bisher nur sporadischer Funkkontakt aufrecht erhalten werden konnte, seit sie auf mysteriöse Art verschwunden waren, war creamy schon lange im Land der Träume angekommen und bekam nichts mehr mit.



fangenenlager erhielten keine Baugenehmigung im Arubatixschen Imperium. Arubatix umging einfach die fehlende Baugenehmigung und gab den Neubau von mehreren, speziell eingerichteten Atomendlagern für jeweils 1.000 Insassen und 1.000 Giga-Tonnen hochradioaktiven Sondermüll in Auftrag.

Aus Kostengründen wurde das Überlebens- und Deckungstraining in der Grundausbildung der Handelsmarine zusammen gefasst. Dill-Instructor ließ seine ihm anvertrauten Rekruten durch Kräuterbeete in Richtung von einschlägigen Rotlichtlokalen robben.

05.06.2019

Verwunderung in der Arubatixschen Zollbehörde machte sich breit; ein geknechteter Teddy hatte sein Zelt ohne Vorankündigung an der Grenze des Arubatixschen Imperiums aufgeschlagen. Schmuggelware oder Sondermüll konnten bei einer Routineuntersuchung nicht festgestellt werden. Trotzdem würde die Zollbehörde weiterhin ein Knopfauge auf den geknechteten Teddy werfen.

06.06.2019

Der Tag fing wie jeder andere an. Die Rohstoffproduktion lief auf 100% und die Archäologenteams auf fremden Welten meldeten weiterhin sensationelle Funde. Also ein perfekter Tag um sich mal vom Leibarzt gründlich auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen. Dann die schockierende Diagnose: „Arubatix wird mit sofortiger Wirkung in den Zwangsurlaub versetzt“. Zum Glück unterlag auch der Leibarzt der ärztlichen Schweigepflicht; denn diese schockierende Nachricht, dass Arubatix es nicht übertreiben und zu toll treiben soll, durfte nicht nach außen dringen und besonders nicht ins GroßHERZogtum. Der Nachrichtenoffizier „von Alzheimer“ wurde mit sofortiger Wirkung zu einem Sonderurlaub mit einer fliegenden Untertasse auf Reisen geschickt und durch den verschwiegenen Nachrichtenoffizier „von Plap-permaul“ vertreten.

07.06.2019

Die Klatschpresse des Universum munkelte, Arubatix habe die Patenschaft für eine frisch geborene Herrscherin übernommen. Die Pressestelle des Arubatixschen Imperiums gab wie immer keine Stellungnahme dazu ab. Aus nicht gesicherten Kreisen soll es sich um das gemeinsame Kind von Frau „von Weißnichts“ und Herrn „von Alzheimer“ handeln. Sollte sich dies bewahrheiten, dann würde die frisch geborene Herrscherin großartigen kriminellen Zeiten entgegen gehen.



05.06.2019

Offizierin „von Weißnichts“ hatte eine Standpauke, die es in sich hatte, über sich ergehen lassen müssen. Als sie am Vortag in Begleitung des Offiziers „von Alzheimer“ urplötzlich im GroßHERZogtum auftauchte – OHNE EINEN TROPFEN BENZIN – und dann noch verkündete, sie hätte Nachwuchs bekommen, platzte der GroßHERZogin der Kragen! Monatelang waren die beiden verschwunden, wurden nur sporadisch gesichtet und der Funkkontakt war alles andere als informativ, zumal Tonnen des Maikäferflugbenzins sich scheinbar in Luft aufgelöst hatten! Selbst Arubatix hatte die Suche beinahe aufgegeben. Da „von Alzheimer“ als Initiator der Aktion „Durchbrennen“ beschuldigt werden konnte – und sogar Beweise vorlagen – stand ein diplomatisches Gespräch mit dem Arubatixschen Imperium auf creamy's Agenda.

Der Schaden, den der Diebstahl des Maikäferflugbenzins mit sich gebracht hatte, musste relativiert werden! Dass Offizier „von Alzheimer“ seine Triebe aber auch so gar nicht unter Kontrolle hatte...

07.06.2019

Verwundert studierte die GroßHERZogin die tägliche Klatschpresse. In der Regel war hier ja nichts Interessantes dabei, doch die Rede war heute von Arubatix! Wie konnte nur durchsickern, dass er eine Patenschaft übernommen hatte?! Die Information war doch unter größter Geheimhaltung abgelegt worden! Seufzend legte creamy das Schundblatt beiseite, das ausnahmsweise mal keinen Schund verbreitete, und sah aus dem Fenster. Offizierin „von Weißnichts“ schleppte ihren Nachwuchs durch den Schiffshangar. Sollte das Kind nach seinen Eltern kommen... die GroßHERZogin mochte gar nicht darüber nachdenken.



13.06.2019

Die Raumaufklärung meldete das Verschwinden zweier Monde einer wortbrüchigen Königin in indirekter Nachbarschaft des Arubatixschen Imperiums. Sofort liefen die Fernscanner auf Hochtouren, doch die Scanner zeigten nur die Leere des Weltraumes. In Erwartung eines großartigen Spektakels war bereits ein Rieseneimer XXL Popcorn und Hektoliter der schwarzen Prickelbrause im Vorfeld beim Privatsekretär geordert worden und stand zum Verzehr bereit. Beim Überschlagen der aktuellen Daten hatte sich das erhoffte Spektakel in der Leere des Weltraumes verflüchtigt und der Vorgang ist zu den Akten gelegt worden.

14.06.2019

Die in der Zwischenzeit neu konstruierten Monde der wortbrüchigen Königin waren wieder verschwunden und die Königin hatte sich zum Kampf gestellt und verloren. Eingang einer Anfrage an das Arubatixsche Imperium, ob man behilflich war bei einer Müllbeseitigung, es waren wohl tausende von Raumschiffswracks spurlos verschwunden. Verwundert über die Größe der verschwundene Menge, und die Überschlagung der eigenen Kapazitäten, hob sich sprunghaft die Laune des Imperators Arubatix über diese in diesem Fall leider nicht angebrachte Ehrerbietung. Doch gleichzeitig machte sich ein Unbehagen in Arubatix breit, dass man ihn als illegalen Schrotthändler bezeichnete... Wie es sich gehörte, wurde die Anfrage aber dennoch mit größter politischer Sorgfalt beantwortet (die GroßHERZogin hätte bestimmt nur mit ihrem Kopf geschüttelt). Eine unterschwellige Drohung wurde gekonnt überlesen und dem Recycler übergeben (eine ganze Industrie lebt im Arubatixschen Imperium davon). Nur am äußersten Rande war die lautstarke, inhaltslose Anpreisung und aufgezwungene Aufmerksamkeit eines Bananenshakes anzumerken, der sich unregelmäßig neu etikettierte (ist da wohl das Haltbarkeitsdatum abgelaufen?). Er erweckte den Eindruck, dass er des „Ladenhütersdaseins“ müde war.

17.06.2019

Heute war es soweit, der Stern von Gart wurde nach einer Laufleistung von fast 100.000 Lichtjahren in nur gut zwei Jahren in die Raumschiffwerft überführt.

18.06.2019

Aus unerklärlichen Gründen spielten die Naturgesetze im Universum verrückt. Der Interims-Nachrichtensoffizier „von

Ein Glück wurde wenigstens die Patenschaft von einem fähigen Mann übernommen.

10.06.2019

Es herrschte feierliche Stimmung im GroßHERZogtum! Ein verschollener Held tauchte urplötzlich nach monatelanger Abwesenheit wieder auf. Offenbar hatte er sich verirrt, war auf einem fremden Planeten ohne technischen Fortschritt gelandet und hatte keine Möglichkeiten, Funkkontakt herzustellen! Glücklicherweise hatten ihn die Wölfe unter seine Fittiche genommen und so konnte er seinen Kreuzer in mühsamer Kleinarbeit reparieren und wohlbehalten zurückkehren.

Doch die Feierlichkeiten wurden von einem Schatten begleitet. Ein wertvolles Mitglied aus dem GroßHERZogtum kündigte seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen an. Die GroßHERZogin und ihr geschätzter Diplomat verabschiedeten „Karl den Großen“ mit Wehmut und hofften sehr, dass er eines Tages würde zurückkehren können.

Am Abend erreichte das GroßHERZogtum eine Eilbotschaft von Spionageoffizier „Goldfinger“, die über den privaten Hyperfunkkanal der Herzogin gesendet worden war. Offenbar war Arubatix verschwunden, schon wieder! Voller Sorge wanderte creamy einen Trampelpfad in ihre privaten Gemächer, minütlich den Blick zur Uhr schweifend. Wann würde endlich eine neue Information eingehen? Als creamy schon fast verrückt vor Sorge war und die Uhr nach Mitternacht schlug, kam endlich die erlösende Botschaft! Offenbar war Arubatix wieder aufgetaucht, es ging ihm gut! Er hatte sich wohl mit einem Duracell-Bunny übernommen... der Defibrillator hatte den Dienst versagt und ein AKW hatte weit und breit nicht zur Verfügung gestanden. Das Duracell-Bunny musste sogar den Teddy-Doktor aufsuchen; wegen Überanspruchung mussten einige Körperteile ausgetauscht werden. Kopfschüttelnd drückte creamy den Knopf und der Hyperfunk fuhr herunter. Was hatte sich Arubatix dabei nur wieder gedacht?!

17.06.2019

Zufrieden heftete die GroßHERZogin die Information ab, dass der Stern von Gart samt ihres geheim eingeschmuggelten Spionageoffiziers in die Raumschiffwerft überführt worden war.

18.06.2019

Nun war es offiziell! Die von der GroßHERZogin angesetzten, diplomatischen Gespräche (Details unterliegen der AB-



Plappermaul“ kam mit den aktuellen Eingängen an Nachrichten kaum hinterher, um sie ordnungsgemäß mit den aktuellen, ungeprüften Klatschnachrichten, die keiner wissen wollte, zu beantworten.

Arubatix grübelte immer noch, wie die GroßHERZogin es geschafft hatte, obwohl er auf seine passive Sehhilfe verzichtet hatte, dass der Offizier „von Alzheimer“ als Berater für ein langfristiges Großprojekt mit sofortiger Wirkung in das GroßHERZogtum versetzt wurde.



SOLUTEN Geheimhaltung!) mit dem Arubatixschen Imperium konnten ein Ergebnis vorweisen. Um den Schaden zu mildern, den das verschwundene Maikäferflugbenzin mit sich gebracht hatte und das GroßHERZogtum fast an den Rand des Ruins getrieben hatten (glücklicherweise nicht in den Abgrund), war Offizier „von Alzheimer“ in den Dienst von creamy gestellt worden. Seine ersten Aufgaben bestanden darin, Informationen zu sammeln und zu analysieren. Gemeinsam mit Offizierin „von Weißnichts“ konnten so wertvolle Erkenntnisse zutage gefördert werden, die sich wiederum im Projekt „Bombe“ präsentieren ließen. Zwar war der Herzogin viel Arbeit abgenommen worden, aber wie sich herausstellte, lenkten die beiden einander mehr ab, als dass sie effizient arbeiteten... schon kurz darauf hagelte es Reklamationen noch und nöcher im GroßHERZogtum.

Creamy betrachtete den eineinhalb Meter hohen Stapel Papier, der sich vor ihrem Schreibtisch auftürmte und seufzte. Wenn man nicht alles selbst machte...

Am späten Vormittag legte die GroßHERZogin eine Pause bei ihrer Arbeit ein und fand sich in der Leitzentrale ein. Es war ein neuer Trabant entdeckt worden; an der Eroberungsflagge war eine Botschaft für die GroßHERZogin hinterlassen worden: „Mit herzlichsten Grüßen aus dem Arubatixschen Imperium!“

Doch die Freude darüber weilte nur kurz, Irrsinn griff um sich! Plötzlich klingelten sämtliche Alarmglocken, der automatische Shutdown wurde eingeleitet und das Volk im GroßHERZogtum brach in Panik aus! Was zur Hölle...?! Vollkommen unerwartet landeten wie aus dem Nichts sämtliche Flotten, die auf Transport, Stationierung und Angriff gestartet worden waren. Fassungslos starrt die GroßHERZogin auf das Landedeck – plötzlich ein Knall und alle Lichter gingen aus.

Stunden später hatten die mehr oder weniger fähigen Mechaniker und Techniker die Stromversorgung wieder zum Laufen gebracht. Flotten konnten jedoch nur sporadisch gestartet werden, Angriffe waren derzeit nicht möglich. Nach und nach gingen vereinzelte Hyperfunknachrichten im GroßHERZogtum ein; offenbar war das ganze Universum betroffen – und nicht nur das, auch benachbarte Universen waren in Mitleidenschaft gezogen worden. Die GroßHERZogin wundert sich über das alles übergreifende Chaos. Wie konnte eine unbekannte, höhere Macht mit (un)aufmerksamem Auge auf den Universen nur so arbeiten?! Ein Held galt seit diesem Ereignis als verschollen. Die Hoffnung wurde aber noch nicht aufgegeben, fieberhaft arbeitete man mit der P(GO)lizei des Universums zusammen.

19.06.2019

Mit Erstaunen stellte der Arubatixsche Zoll am Morgen fest, dass der geknechteter Teddy seine Zelte am Rande des Aru-

19.06.2919

Direkt am frühen Morgen war eine äußerst abstruse Information bei der GroßHERZogin eingegangen. Ein Veteran



batixschen Imperium abgebrochen hatte. Sofort wurde eine Sonderkommission aus alt gedienten Omas und Opas gebildet, die die Untersuchung über die Ursache der plötzlichen Abreise des geknechteten Teddys bei Kaffee und Keksen diskutierten. Nach drei Stunden, weil das Mittagessen (Linseneintopf mit einer MiniWini) anstand, konnte man sich einstimmig auf folgende Punkte festlegen:

1. der geknechtete Teddy war es leid, dass man mit Knopfaugen nach ihm warf
2. keiner erklärte sich bereit mit ihm zu spielen
3. sein Kuschelfaktor (Warenangebot) war zu gering

11:15 Uhr: Alle Mitglieder der Legion wurden außerplanmäßig von Arubatix zu einem Auffrischkurs beordert und mussten notgedrungen einen extremen und aufwendigen Kurs über das höhere Flotten „drei mal drei“ über sich ergehen lassen.

18:20 Uhr: Die Mechaniker und Ingenieure hatten großartige Arbeit geleistet. In nur 48 Stunden war der Stern von Gart überprüft und Verschleißteile ausgetauscht worden und er war auf Hochglanz poliert auf den Raumhafen des Privatanwesens von Arubatix mit großem Prunk überführt worden. Schon beim Studieren des Anfangs der Wartungsliste mit der Angabe der einzelnen angefallenen Krediteinheiten ahnte Arubatix Übles... da würde das Privatkonto schwer belastet werden.

21.06.2019

Die einzige, wohl wichtige Nachricht dieses Tages war die unbedeutende Meldung des Arubatixschen Geheimdienstes, dass in der letzten Zeit verdeckte Erkundigungen und unnatürlich viele Navigationsfehler unfreundlicher Nationen über und im Arubatixschen Imperium festgestellt worden waren. Eine kurze Überprüfung des Galaktischen Positionierungssystems ergab für die besagten Zeiträume keine Fehler.

22.06.2019

Bei einem freundlichen Staatsbesuch bei einer bisher unbekannt Nation (S)Objekt zur Knüpfung neuer Handelsbeziehungen, war Arubatix wohl unbeabsichtigt in das örtliche Neujahrsfest geraten. Aus Dankbarkeit an diesen Feierlichkeiten mit wunderschönen Feuerwerksraketen teilnehmen zu dürfen, wurde die Nation selbstverständlich in die VIN-Liste aufgenommen. Die Nation (S)Objekt schien dem zukünftigen Ereignis schon voller Vorfreude entgegen zu sehen. Die Aktivität stieg seit dem Neujahrsfest in der Nation (S)Objekt sprunghaft an.

23.06.2019

Eingang einer extrem schwach verschlüsselten akustischen Meldung.

hatte wohl einen Flottenfehlstart. Zumindest aber hatten die Kapitäne der Schiffe und der Flottenadmiral wohl einfach nur Mist gebaut – um es ganz salopp auszudrücken. Die Schiffe waren nämlich im Transport-Anflug auf einen Mammutbaum! Was auch immer das Grünzeug mit Ressourcen anfangen will... Glücklicherweise war der Fehler frühzeitig bemerkt worden und bevor die Schiffe in das mehr oder weniger feindliche Gebiet eindringen konnten, fand ein Rückruf seitens der Sternenreichführung statt. In der ganzen Galaxie fliegen die Flotten ihre Sicherungsflüge durch Stationieren-Auftrag, bauen Trümmerfelder ab oder versuchen erfolglos neue Gefilde zu kolonisieren – in der ganzen Galaxie? Nein... in einem kleinen Sternenreich nicht.

Das Arubatixsche Imperium nahm dies zum Anlass, nochmals in einem Rundschreiben über die Wichtigkeit von korrekten Sicherungsflügen umfangreich aufzuklären. Auch im GroßHERZogtum ging die Nachricht per öffentlichen Hyperfunkkanal ein. Das Blatt wurde unter „bekannt“ abgeheftet und die Offiziere gingen weiter ihren täglichen Aufgaben nach.

Am Abend bei der Rückkehr an ihren Schreibtisch erwartete die GroßHERZogin ein kleiner Notizzettel. Es wurde vermerkt, dass dem Besuch von Arubatix nichts mehr im Wege stünde, der Stern von Gart sei ordnungsgemäß gewartet worden und sämtliche Verschleißteile wurden für die bevorstehende, lange Reise ausgetauscht. Selbstverständlich hatte sich der eingeschmuggelte Offizier aus der „Spionageabteilung für Sonderbeauftragung“ darum gekümmert, dass der Defibrillator durch ein sehr viel leistungsstärkeres Modell ausgetauscht wurde. AKW Leistung würde zwar nicht erreicht werden, aber für Cinderella und das Duracell-Bunny sollte es hoffentlich reichen. Zumindest war die GroßHERZogin nun etwas beruhigter.



23.06.2019

Die GroßHERZogin unterschrieb die Auftragsgenehmigung und leitete eine extrem schwach verschlüsselte Botschaft an



„Die Steuerprüfung wird die Buchhaltung von Al Tampon überprüfen.“

Sofort wurden alle bewaffneten Kräfte des Arubatixschen Imperiums in die Bereitschaftsstellung befohlen und die Produktion der Spezialrollatoren Marke Leopard 0815 vorbereitet.

24.06.2019

00:00 Uhr: Alle bewaffneten Kräfte befanden sich in den Bereitschaftsstellungen, sämtliche Wohneinrichtungen für altersgerechtes Wohnen waren verwaist. Sämtliche Einwohner/innen befanden sich wohlbehalten auf ihren Schiffen. Selbst das Pflegepersonal trat ausnahmslos seinen Dienst auf den Sanitätsstationen an.

Das Warten begann. Sekunden dehnten sich zu Stunden und Stunden zu Tage...

Doch halt! Arubatix sorgte mit einem Befehl an seine Raketenstreitkräfte (ja diese Unterhaltungsabteilung besitzt das Arubatixsche Imperium auch) für ein spektakuläres Feuerwerk zur Unterhaltung der bewaffneten Kräfte. Als glücklicher Gewinner wurde die Nation (S)Objekt auserkoren. Das Spektakel dauerte eine längere Zeit und zwischenzeitlich gingen vom gekauften Ripper folgende Meldungen im Zentralbunker der Padawanschule von Arubatix ein:

„Die Steuerfahndung ist auf den Weg“

„Alles ruhig“

„Bin fast da“

„Der automatische Funktürvorsteher von Al Tampon sendete eine unverständliche, nicht dechiffrierbare Zeichenfolge: „))““, die mit einem „ärgerlich“ beantwortet wurde“

„Bin fast da“

15 Minuten später stand die Steuerfahndung vor dem Mond von Al Tampon und legte gleich im ersten Versuch dessen intergalaktische Flucht-Fernverbindung erfolgreich lahm, damit keine Buchhaltungsunterlagen und Schmuggel-Ware der illegalen Geschäfte von Al Tampon auf unerklärliche Weise verschwinden konnten. Andere Steuerbetrüger hatten schon im Laufe der Zeit mit dieser Methode der Steuerfahndung von Goldfinger zu ihrem Leidwesen Bekanntschaft gemacht. Aus gesundheitlichen Gründen musste aber die ganze Aktion doch noch abgebrochen werden. Leider überkam den Leiter der Aktion ein leichtes Unwohlsein, als er die ersten Scans überflog, nämlich beim Anblick der millionenfachen Krankheitserreger, die sich im Buchhaltungsbüro von Al Tampon aufhielten. Externe Gesundheitsämter wurden umgehend informiert, um den Seuchenherd gemeinsam fachgerecht auszuräuchern.

Anmerkung: Die Aufräumarbeiten in der Nation (S)Objekt werden wohl noch einige Tage im Schutz seines blauen Abwehrschirms in Anspruch nehmen.

das Arubatixsche Imperium. Goldfinger würde die Steuerprüfung Al Tampons übernehmen.

24.06.2019

Irgendwann weit nach Mitternacht blinkte der private Kommunikator der GroßHERZogin. Schmatzend drehte sie sich in ihren Laken nochmal um und schlief einfach weiter.

Am Morgen dann die freudige Mitteilung: Steuerprüfung bei erstem Besuch erfolgreich durchgeführt; der Trabant konnte aus der Umlaufbahn entfernt werden.

Dennoch konnten leider keine weiteren Maßnahmen in der Kürze der Zeit ergriffen werden. Gegen diese Übermacht an Krankheitserregern war man derzeit wehrlos. Die GroßHERZogin verfolgte die Aufklärungsarbeiten mit Spannung und überließ dem Arubatixschen Imperium die weitere Planung sowie Gefechtsbereitstellung externer Gesundheitsämter, um den Schädling samt seiner millionenfachen Erreger zu beseitigen.



27.06.2019

Al Tampon fühlte sich wohl immer noch sicher an der Territorialgrenze der Legion und ließ seine Muskeln spielen. Nur keiner nahm ihn ernst. Doch halt, was machte er heute? Arubatix betrachtete die Ortungsdaten etwas genauer und spulte die letzten Aufnahmen zu einer detaillierteren Prüfung zurück, um sie etwas genauer zu betrachten. Wollte Al Tampon etwa einen Hinterhalt legen? Wer hatte denn da Pate gestanden für den Aufbau? Kopfschüttelnd griff Arubatix zu einem heißen, dunklen Gebräu, das aus gerösteten Bohnen und Wasser bestand. Eine kleine, süße Puppe, mit einem Hawaii-Röckchen, innerhalb des Bechers, versüßte ihm mit reichlich Zucker sein wohlschmeckendes Getränk. Arubatix überlegte eine kurze Zeit und vergab grinsend erneut den Auftrag, die Tür, die erst eingetreten und mittlerweile fieberhaft instand gesetzt worden war, erneut einzutreten.



28.06.2019 bis 03.07.2019

Diese Zeitspanne war kaum erwähnenswert. Einige Vorbereitungen zum Alliantreffen wurden besprochen, Flotten versendet, archäologische Ausgrabungen geplant, Handel betrieben und sonstige andere Kleinigkeiten wurden ausgeführt.

Ein bisher unbekannter Herrscher einer kleinen unbekanntenen Allianz trat an das Arubatixsche Imperium heran und bat um die Mithilfe bei der Aufklärung eines Feuerwerkvorfalles.



25.06. bis 29.06.2019

Äußert dringliche, private Aufgaben ließen der GroßHERZogin kaum Zeit für etwas anderes. Es wurden schon Stimmen laut, Arubatix vermisse die großartigen, tiefgehenden Konversationen. An Staatsgeschäften konnte sich creamy nur sporadisch beteiligen; Belange aus dem Universum wurden nur halb zur Kenntnis genommen und gleich ad acta gelegt. Zudem wurden die letzten Vorbereitungen zum anstehenden Allianz-Treffen der WeltRaumHelden in Angriff genommen und diverse Aufgaben verteilt. Die GroßHERZogin sah dem Ereignis mit größer Freude entgegen! Die GroßHERZogin war so beschäftigt und so voller Eifer, dass der Sicherheitsoffizier „Johnny“ seine größte Mühe hatte, ihr stets auf Schritt und Tritt zu folgen.

In all diesem Chaos vergaß die GroßHERZogin die angedachte Deadline des Arubatixschen Imperiums für die anfallenden Jahresberichte. Als dann irgendwann in großen, roten, leuchtenden Buchstaben „DEADLINE“ auf ihrer Informationstafel blinkte (mit drei Ausrufezeichen links und rechts und einem Warndreieck), entfuhr ihr ein Schreckensschrei, den man wohl bis in die letzten Ecken der weiten Galaxie gehört haben musste. Sofort zückte sie ihren Terminkalender und plante vorsorglich Nachtschichten ein... Welch ein Glück, wurde immer ein Sicherheitszeitraum einberechnet.

30.06.2019

Der GroßHERZogin war es vergönnt, sich eingehend mit einem befreundeten Sternenreich über ihr größtes Hobby auszutauschen und zudem noch Lese-Tipps zu geben. Eine Rückmeldung wurde mit Spannung erwartet!

01.07.2019

Ein Urknall sondergleichen erschütterte das weite Universum: die größte Militärmacht des Universum Libra hatte zugeschlagen! Sämtliche Nachrichtenkanäle spielten verrückt, die Meldungen überschlugen sich und die Nachrichtoffiziere aus dem GroßHERZogtum kamen kaum mehr mit dem Sortieren der Botschaften nach. Umgehend wurden Konferenzschaltungen mit befreundeten Sternenreichen eingeleitet – die Neugier war unermesslich groß, zumal erhebliche Teile des wertvollen Trümmerfeldes scheinbar im Nichts verschwunden waren! Die Klatschpresse munkelte, es habe einige spontan organisierte Freudenfeiern in diversen Sternenreichen gegeben, wohl größere Gelage, um dem unerwarteten, aber gern gesehenen Abdankens des größten Gelages die letzte Ehrerbietung zu erweisen. Die Nachrichten dieses Tages wurden unter dem Verzeichnis „denkwürdig“ in der Kategorie „Historie Uni Libra“ abgeheftet.



04.07.2019

02:32:45 Uhr: Verwundert las Arubatix die gerade eingegangene interne Nachricht. Einer der universumweit (un)bekannten Alkoholiker versetzte seinen Aussichtsposten um ein Sonnensystem. Scheinbar konnte der virtuelle Alkoholpegel von seiner virtuellen (in)aktiven Leber nicht mehr abgebaut werden oder aber lagen andere Mond-große Gründe für sein Tun vor? Die vormals schöne freie Sicht auf das Firmament war nun wohl verbaut und zudem ging vorangegangene Jagd des (un)bekannten Alkoholikers erfolglos aus. Sofort bat Arubatix intern um nähere Informationen. Es hätte ja sein können, dass dieser Vorfall dringlicher war, als die anstehenden Schönheitsoperationen bei Arubatix für das persönliche private Treffen mit einer GroßHERZogin.

04:37:52 Uhr: Durch Selbstopferung konnte das Problem mit der freien Sicht des (un)bekannten Alkoholikers von einem Mord-Spezialisten, früher auch bekannt als „Clyde“, behoben werden. Stunden später ging eine beinahe schon flehend anmutende Nachricht beim Mord-Spezialisten ein: „Kill mir meine Transportflotte!“ Diesem Wunsch wurde umgehend entsprochen und er wurde in die Tat umgesetzt. Die Bezahlung dafür hatte die erwartete Größe.

Um ca.15:00 Uhr wurde auch das Sternenreich des Mord-Spezialisten hinter dem blauen Abwehrschirm verborgen. Einige Sternenreiche der Legion der Veteranen waren diesen Schritt schon gegangen und einige werden in den nächsten Stunden folgen. Denn der wichtigste Termin des Jahre für die Legion stand an:

Das Alliantreffen der „Legion der Veteranen“.

Für Außenstehende dürfte dies vielleicht aus Mangel von Informationen aber gerade etwas anders aussehen... aber dies wird mit einem Lächeln in Kauf genommen.

Um ca. 19:00 Uhr blitze ein Gedanke in den ergrauten und verstaubten Gehirnzellen von Arubatix auf. Die Entführung eines Alliantmitgliedes zur Zwangsteilnahme an dem bevorstehenden Alliantreffen. Schnell wurden die notwendigen Punkte zu Papier gebracht und abgeklärt:

Liegt das Regierungssystem auf der Reiseroute? Check
Tarngenerator? Check



03.07.2019

Erste Rückmeldungen zur Empfehlung der GroßHERZogin gingen am Abend via Hyperfunk ein. Lächelnd und zufrieden nahm creamy zur Kenntnis, dass ihre Empfehlung voll ins Schwarze getroffen hatte!

Von dem befreundeten Sternenreich kamen seitdem nur noch sporadische Meldungen, offenbar war der Stoff äußerst interessant. Ob es ein Küsschen dafür geben wird?

04.07.2019

Die GroßHERZogin hetzte vollkommen abgeschlagen durch das Herzogtum. Es gab noch so viel zu erledigen, bevor der große Staatsbesuch ins Haus stand! Schon am folgenden Tag würde Arubatix anreisen und im ganzen Reich sah es aus, wie bei Hempels unterm Sofa! Nervlich am Ende – etwas passendes zum Anziehen konnte auch noch nicht arrangiert werden – versuchte die GroßHERZogin ihr Möglichstes, die Angestellten einigermaßen sinnvoll einzuteilen, um wenigstens noch das Größte zu erledigen.

Der Sicherheitsoffizier hatte es zwischenzeitlich aufgegeben, Schritt halten zu wollen, und lag müde in seiner Ecke, ein halbes, mehr oder minder wachsames Auge auf das rege Treiben gerichtet.



Am Abend fiel creamy in einen tiefen Schlaf, vollkommen erschöpft, aber auch erleichtert, dass sie doch noch alles geschafft hatte. Den kommenden Tagen sah sie voller Neugierde und Freude entgegen – immer stand das denkwürdige **Alliantreffen der Legionäre** an!



Handschellen? Check
Chloroform? Check
mechanische Transporthilfe? Check
Ausreichender Transportraum? Check
Sternenkarte? Check
Galaktische Position? MIST

So schnell wie der Gedanke erschienen war, war er aber auch wieder verschwunden...

Anmerkung zum Text

Arubatix:

Es hat seinen guten Grund, dass relativ wenig über uns, die Legion der Veteranen, in dieser nicht ganz ernst gemeinten Jahresaufstellung vorkommt: „Feindliche Nachrichtendiensten sollen doch nicht ihre Daseinsberechtigung verlieren, und, was ist das Universum ohne Rätsel?“

ROT-Alarm

Sorry, ich tauche mal vorsichtshalber ab, der Räuber Ali-Mente befindet sich unangemeldet im Anflug...

Arubatixsches Imperium, der 04.07.2019

creamy:

Die WeltRaumHelden rüsten sich....! ja, wofür? Nun, dies darf wohl ein Geheimnis bleiben. Immerhin sollte ein solcher Jahresbericht nicht gänzlich alles bis ins kleinste Detail erörtern um am Ende dem Feind noch die Arbeit abzunehmen.

Vielmehr nehme man ein paar Highlights, bestücke sie mit ein wenig Humor, umschreibe das Ganze weitläufig in passenden Gefilden und toppt es mit ein paar Gerüchten. Wenn dieses Werk auch nicht ganz ernst gemeint sein mag, so bleibt es dennoch interessant!

Die GroßHERZogin kümmert sich dann mal um ihren vollkommen abgebrannten Sicherheitsoffizier... Schließlich hat der heute noch was zu tun, sobald Arubatix eintrifft und es endlich zum Allianz-Treffen der Legion der Veteranen gehen kann!

GroßHERZogtum, der 05.07.2019



